

# **CURRICULUM VITAE**

## **ÜBERSICHT**

**1 PERSÖNLICHE DATEN**

**2 SCHUL- UND UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG**

**3 PRAKTISCHE AUSBILDUNG**

**4 MEDIZINISCH-ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN**

**5 KLINISCHE TÄTIGKEITEN**

**6 PÄDAGOGISCHE TÄTIGKEITEN**

**7 WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN**

**8 GRANTS**

**9 HUMANITÄRES ENGAGEMENT**

**10 AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN**

**11 CHRONOLOGISCHE LISTE DER PERSÖNLICH ERSTELLTEN PUBLIKATIONEN,  
VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE**

# CURRICULUM VITAE



## 1 PERSÖNLICHE DATEN

NAME: **Dr. med. univ. Walter Michael Strobl, MBA**  
GEBURTSDATEN: \*16. 1. 1962 in Wien

WOHNORT: 1080 Wien, Breitenfelder Gasse 18/8  
8990 Bad Aussee, Sarstein 25

ORDINATION: 1080 Wien, Breitenfelder Gasse 18-20, MOTIO Behandlungs- und Fortbildungs-Zentrum für Kinder-, Neuroorthopädie und Bewegungsanalyse [www.motio.org](http://www.motio.org)

FAMILIE: verheiratet seit 1988 mit Julia (Kunsthistorikerin)  
drei Kinder: Johanna (Medizinstudentin), Nikolaus (Theologiestudent), Karoline (Schülerin)

## 2 SCHUL- UND UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG

1968 – 1972 Volksschule in Wien-Hernals  
1972 – 1980 Schottengymnasium der Benediktiner in Wien  
1980 – 1981 Präsenzdienst in der Maria Theresien-Kaserne des Österreichischen Bundesheeres

**1981 – 1987 Studium der Medizin und Humanbiologie mit Publizistik und Philosophicum zum Dr. phil. an der Universität Wien**

1985 Gaststudent an der **University of Cape Town**, Südafrika (Community Health-Ausbildung am Groote Schuur Hospital, Arbeit in einem Mission Hospital in der Transkei)

1986 Filme und Vorträge über Gesellschaft und Gesundheitswesen Südafrikas zur Zeit der „Apartheid“

1986 und 1987 Gaststudent an der **Universität Heidelberg**, Deutschland (Praktika an Kinderorthopädie- u. Gefäßchir.-Abteilungen)

15. 12. 1987 Promotion zum **Dr. med. univ. (Universität Wien)**

14. 12. 2007 Sponsion zum **Master of Business Administration -Health Care Management (Wirtschaftsuniversität Wien)**

## 3 PRAKTISCHE AUSBILDUNG

1988 **Facharzt-Ausbildung**, Beginn als Gastarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik (Prof. Kotz) Wien

1988 – 1990 **Turnus-Ausbildung und Gegenfächer für Orthopädie im**

- KH Göttlicher Heiland Wien (Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe) und im KH der Barmherzigen Brüder Wien (HNO)
- 1990 – 1991  
1991 Pädiatrie im St. Anna-Kinderspital (Prof. Gadner) Wien  
Neurologie (Prof. Reisecker) im KH d. Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg
- 1991 – 1992 Unfallchirurgie im Lorenz Böhler-UnfallKH (Prof. Poigenfurst) Wien
1. 2. 1992 Ius practicandi als **Arzt für Allgemeinmedizin**
- 1992 Kurs für das Board Exam Orthopaedics der **Harvard Medical School, USA**
- 1992 Kinderorthopädie und Neuroorthopädie (Prof. Baumann, Prof. Hefti) im **Basler Kinderspital**, Schweiz  
Kinderorthopädie (Prof. Niethard, Prof. Cotta), Cerebralparese-Abteilung und Deutsches Spina-Bifida-Zentrum der **Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg**
- 1993 – 1997 Facharzt-Ausbildung mit Schwerpunkt Kinderorthopädie im Orthopädischen Spital Wien-Speising
- 1993 - 1994 **Bobath-Therapie-Ausbildung** in Wien (berufsbegleitend)
- 1995 **Reisestipendium** d. BM f. Wiss. & Forschung: an Kinderorthopädischen Kliniken und Ganganalyselaboratorien in den USA (Prof.Tachdijan, Prof.Gage, Prof.Diaz)
- 1995** **Wahl als Ausbildungsassistentenvertreter** in den Vorstand der Österreichischen Gesellschaft f. Orthopädie
- 1995 – 1996 Universitätslehrgang **Medizin – Ethik – Recht**, NÖ Landesakademie/Donau-Universität Krems (berufsbegleitend)
- 1996 **Preis** für Neuroorthopädie der ÖGO
- 1996 – 1997 Diplom-Ausbildung für **Psychosoziale Medizin**
1. 2. 1997 Ius practicandi als **Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie**

#### **4 MEDIZINISCH-ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN**

- seit 1. 1. 1993 bis dato** **Abteilung für Orthopädie des Kindes- und Jugendalters**, Orthopädisches Spital Wien-Speising (Prof.Grill)
- seit 1993 Leiter der Neuroorthopädischen Kinderambulanz mit Konsiliartätigkeit in Kinderkliniken und Kinderambulatorien in Wien und Niederösterreich
- 1994 – 2001 **Konsiliararzt für Kinderorthopädie der MA 15 Gesundheitsamt** an den Sonder- bzw. Integrations-Schulen der Stadt Wien

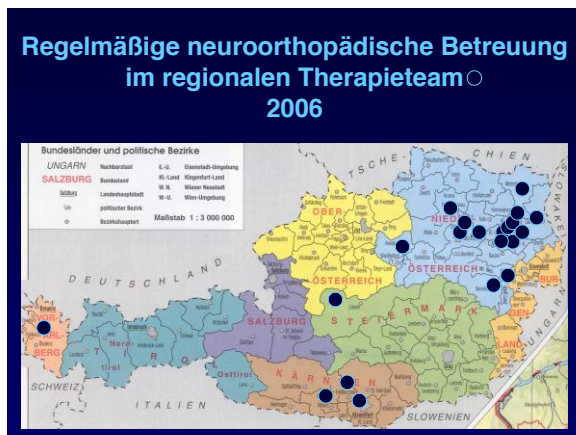
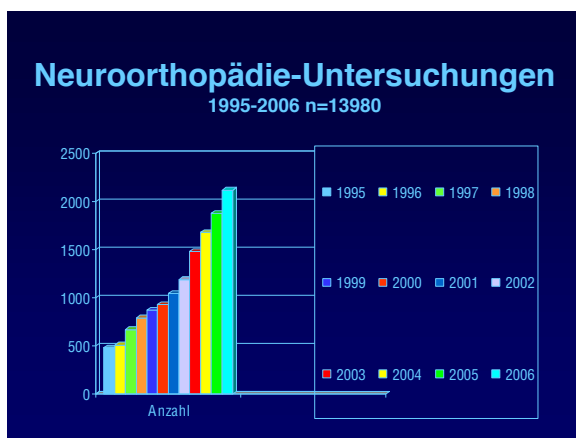
- 1994 Organisation eines Fortbildungsprojekts für Kinder- und Neuroorthopädie in **Iasi, Ostrumänien** mit der internationalen NGO "Pentru Copii Romani"
- 1994 – 1995 Mitarbeit an der **ÖNORM für Schultaschen und Schulmöbel** und Beratungstätigkeit für die Möbel-Ausstattung von Schulen in Wien
- 1995** **Aufbau des ersten Labors f. Gang- u. Bewegungsanalyse** an einer Orthopädischen Abteilung in Österreich und der neuen Neuroorthopädischen Ambulanz im Orthopädischen Spital Wien-Speising
- 1996 Organisation eines Fortbildungsprojekts für Kinder- und Neuroorthopädie in **Katowice, Südpolen**
- seit 1. 1. 1998** **Oberarzt** an der Abteilung für Orthopädie des Kindes- und Jugendalters
- seit 1998 **Leiter** des **Arbeitskreises Neuroorthopädie** der Österr. Ges. f. Orthopädie
- seit 1998 Führung einer Privatpraxis in Wien-Josefstadt
- 1999 **Fellow** des „**Technische Orthopädie**“-Reisestipendiums, Besuch und Vorträge in 23 Kinderorthopädie-/Orthopädietechnik-/Reha-/Forschungszentren in USA & Canada
- seit 1999 Mitglied der Österr. Ges. f. Kinder- & Jugendheilkunde, der European Pediatric Orthopaedic Society, der Int. Society for Prosthetics & Orthotics und der American Academy for Cerebral Palsy & Developm. Medicine
- 2000 **Gründung** eines privaten Kinder- und Neuroorthopädie-Zentrums für Fortbildung und Behandlung in Wien-Josefstadt
- seit 2000 **Leiter** des **Neuroorthopädie-Teams** im Orthopädischen Spital
- 2001 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 6. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie in Murau Themen „Qualitätssicherung“ und „Lebensqualität und Spastik“
- seit 2002 **Leiter der österreichischen Ausbildungsseminare** für Neuroorthopädie zur Vorbereitung auf die FA-Prüfung im Auftrag der Österr. Gesellschaft für Orthopädie
- 2003 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 7. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie in Wien-Speising zu den Themen „Lebensqualität für das bewegungsbehinderte Kind“
- seit 2003 **Mitglied des Wertemanagement-Teams** des Orthopädischen Spitals Speising und des „Swing-Projekts“ zur Kooperation der Krankenhäuser der Vinzenz-Gruppe

- 2004/05 Absolvierung des zweisemestrigen Universitätslehrgangs f. **medizinische Führungskräfte (Krankenhausleitung)** an der Donau-Universität Krems
- 2005 Organisation der Tagung 10 Jahre Neuroorthopädie & BewegungsanalySELabor Wien-Speising
- 2005 Konzeption der **Jubiläumsausstellung** 90 Jahre Orthopädisches Spital – 50 Jahre Speising
- seit 2005 Mitglied des wissenschaftlichen Reading Committee der European Pediatric Orthopaedic Society
- 2005 - 2007 Absolvierung des interdisziplinären viersemestrigen **MBA-Studiums Health Care Management** an der Wirtschaftsuniversität Wien (Stipendium der Vinzenzgruppe)
- seit 2005 **Leitung des Projekts:** Zertifizierung des Orthopädischen Spitals Speising als familienfreundliches Unternehmen (Audit Familie & Beruf)
- 2006 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 8. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Bad Aussee zum Thema „Fallvorstellungen im multiprofessionellen Team“
- 2007 Organisation der Neuroorthopädie-Tagung „Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener“, Wiener Schottenstift
- 2008 **Wahl zum Vorsitzenden des neugegründeten Ethikbeirats der Vinzenz Gruppe** und Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Orthopädischen Spital Speising
- 2008 Organisation des spanischsprachigen EZA-Fortbildungsprojekts: Cerebralparese-Workshop für Community Based Rehabilitation Workers mit „Licht für die Welt“ in Sucre, Bolivien
- Seit 2008 **Konzeption und Projektleitung der Universitätslehrgänge** „Neuroorthopädie – Disability Management“ zur Erlangung eines Master of Science an der Donau-Universität Krems
- 2009 Organisation des englischsprachigen EZA-Fortbildungsprojekts: Cerebralparese-Workshop für Community Based Rehabilitation Workers mit „Licht für die Welt“ in Addis Abeba, Äthiopien
- 2009 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 9. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Bad Aussee zum Thema „Stehen & Gehen“
- seit 2009 Mitorganisator des Projekts: KTQ- und pro cum certum-**Qualitätszertifizierung** des Orthopädischen Spitals Wien-Speising

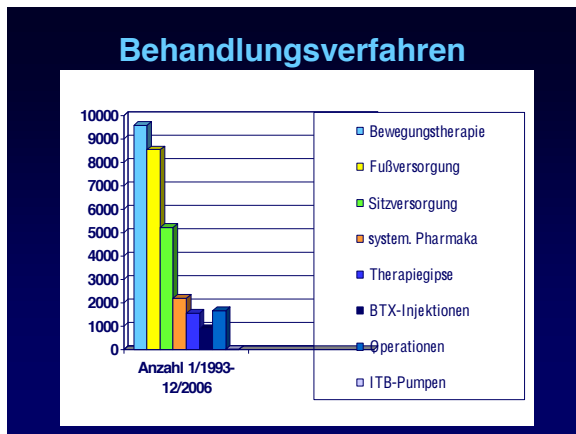
- 2010 Wiederwahl zum Vorsitzenden des Ethikbeirats der Vinzenz Gruppe und Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Orthopädischen Spital Speising
- 2011 Vorbereitung & wissenschaftliche Leitung des 10. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Wien zum Thema „Therapiekonzepte & orthopädietechnische Standards für bewegungsbehinderte Kinder und Erwachsene“

## 5 KLINISCHE TÄTIGKEITEN

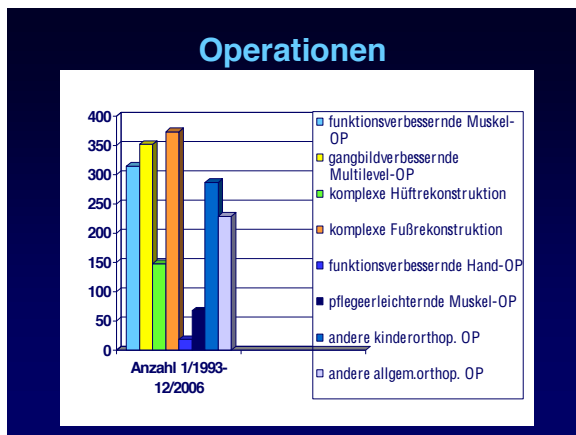
**Untersuchungen, operative und konservative Behandlungen und Rehabilitation** bei Kindern und Erwachsenen mit Bewegungserkrankungen im Orthopädischen Spital Wien-Speising und an Orthopädie-Tagen in auswärtigen Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen nach **Aufbau eines interdisziplinären Betreuungsnetzwerks** in bisher unversorgten Regionen Österreichs seit 1993:



**Spektrum und Anzahl angewandter, teilweise weiterentwickelter oder neu eingeführter Behandlungsverfahren** (z.B. Botulinumtoxin-Injektionen und Rückenmark-Pumpenimplantationen) für Kinder und Erwachsene mit Bewegungserkrankungen:



**Spektrum und Anzahl orthopädisch-chirurgischer Eingriffe** mit persönlicher Planung, Durchführung und Langzeit-Nachbetreuung inkl. Orthopädietechnik- und Reha-Versorgung bei Kindern und Erwachsenen mit Bewegungserkrankungen:



## 6 PÄDAGOGISCHE TÄTIGKEITEN

Anstellung als **Universitätslehrer** an der Donau-Universität Krems, Fakultät für Gesundheit und Medizin mit **regelmäßiger Vorlesungs- und Prüfungstätigkeit**

Regelmäßige **Betreuung und Begutachtung von Dissertationen, Diplomarbeiten und Masterthesen** an Medizinischen Fakultäten

Vorlesungen für **Studierende der Humanmedizin** zum Thema Kinder- und Neuroorthopädie im Rahmen der Hauptvorlesung Orthopädie (Univ. Prof. Kotz) an der Medizinischen Universität Wien

Regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren und Kursen für **Ärzte** der Wiener und Niederösterreichischen Ärztekammer

Regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren, Kursen und Symposien für **Fachärzte** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

**Verantwortlicher österreichischer Ausbildungsleiter für das Gebiet Neuroorthopädie** der Orthopädie-Facharzt-Prüfung im Auftrag der Österr. Gesellschaft für Orthopädie

Mitglied des Ausbildungsreferates der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie mit regelmäßiger **Prüfungstätigkeit bei der österreichischen Facharztprüfung für Orthopädie**

Regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren, Kursen und Symposien für **Physio- und Ergotherapeuten** sowie für **Personen der Krankenpflege** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

Regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren, Kursen und Symposien für **Orthopädie- und Rehabilitationstechniker und Orthopädieschuhmacher** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

Regelmäßige Vorträge für **Selbsthilfegruppen und interessierte Laien** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

Regelmäßige pädagogische **Betreuung** von Studierenden der Humanmedizin, Pflegepraktikanten, Physio- und Ergotherapeuten, Orthopädieschuhmachern und Orthopädietechnikern im **Klinikalltag** des Orthopädischen Spitals Speising

**Konzeption und Projektleitung des Universitätslehrgangs „Neurorthopädie – Disability Management“** als berufsbegleitendes und berufsgruppenübergreifendes Masterstudium zur Erlangung eines MSc (5 Semester) oder Akademischen Experten (3 Semester) an der Donau-Universität Krems

- 1. Lehrgang WS 2009/10 bis WS 2011/12
- 2. Lehrgang WS 2011/12 bis WS 2013/14

Jeweils 25 Teilnehmer (spezialisierte Fachärzte, Physio- und Ergotherapeutinnen, Orthopädietechnikmeister) aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Ungarn, Niederlande.

## **7 WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN**

Regelmäßige Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge in **österreichischen und internationalen Zeitschriften**

Regelmäßige Veröffentlichung von **Buchbeiträgen und Editorialbeiträgen**

**Regelmäßige Betreuung von Diplomanden und Dissertanten** (3D-Ganganalyseergebnisse nach Hippotherapie bei spastischer Hemiparese; A. Krebs, Lebensqualität nach Hüftrekonstruktionen bei neurogen bedingten Hüftluxationen; M. Gföhl, Vergleichsstudie spastischer Muskulatur in MR und 3D-Ganganalyse)

**Beteiligung an internationalen Multi-Center-Studien** (derzeit laufend zu Outcome von BTX-Injektionen, Skoliose bei Rett-Syndrom, Hüftluxation bei Cerebralparese und Lebensqualität bei spastischen Lähmungen)

Regelmäßige Einladungen zu **Vorträgen und Vorsitzführung** bei österreichischen und internationalen Kongressen

Regelmäßige **Reviewer-Tätigkeit** für wissenschaftliche Beiträge bei österreichischen und internationalen Tagungen (seit 2004 Scientific Board Member der European Pediatric Orthopaedic Society)

Regelmäßige **Reviewer-Tätigkeit** für wissenschaftliche Beiträge bei internationalen Zeitschriften für Orthopädie und Kinderorthopädie

## **8 GRANTS**

1995 **Zuerkennung von Mitteln aus dem med.-wiss. Fonds des Bürgermeisters der Stadt Wien für** „Ganganalytische Vergleichsstudie zwischen konservativer und

operativer funktionsverbessernder Therapie bei Cerebralparese" (gem. mit B. Zwick, Univ.Klinik f. Physikal.Med.u.Rehab.)

1996 **Preis für Neuroorthopädie der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie** und des Neuroorthopädischen Departments des LKH Stolzalpe für „Outcome-Messung der Lebensqualität nach Rectustransfer bei Patienten mit Cerebralparese“

1999 **Fellow des Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen „Technische Orthopädie“-Reisestipendiums**, mit Besuch und Vorträgen in 23 Kinder/Orthop/Reha/Forschungszentren in den USA und Kanada

2001, 2002, 2003, 2005, 2006, 2008 und 2009 **Drittmittelfinanzierung von Kongressen**: Organisation & wissenschaftliche Leitung des 6., 7., 8. und 9. **Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie in Murau, Wien und Bad Aussee** zu den Themen „Qualitätssicherung“ und „Lebensqualität und Spastik“, „Lebensqualität für das bewegungsbehinderte Kind“, „Fallvorstellungen im multiprofessionellen Team“, „Stehen und Gehen als Therapieziel“ **und dreier wissenschaftlicher Neuroorthopädie- und Ganganalyse-Tagungen** in Wien

## **9 HUMANITÄRES ENGAGEMENT**

Regelmäßige aktive Mitarbeit in internationalen Hilfsorganisationen

Mitorganisation und aktive Teilnahme an Auslandsprojekten für die medizinische Betreuung von Kindern in Transkei und Kwazulu 1985, Ostrumänien 1994, Ukraine 1996, Polen 1997, Bolivien 2009, Äthiopien 2010, Moldavien 2011

## **10 AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN**

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie seit 1993

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde seit 1997

Vereinigung für Kinderorthopädie seit 2001

Arbeitsgruppe ICP der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie seit 1997

European Pediatric Orthopaedic Society seit 1999

International Society for Prosthetics & Orthotics seit 1995

American Academy for Cerebral Palsy & Developmental Medicine seit 1999

Ehrenmitgliedschaft des Österreichischen Zentralverbandes der Orthopädienschuhtechniker seit 2005

Mitglied der Österreichischen Kinderliga seit 2008 (wissenschaftlicher Beirat)

Mitglied der internationalen Hilfsorganisation Licht für die Welt seit 2008 (wissenschaftlicher Beirat)

## **11 CHRONOLOGISCHE LISTE DER PERSÖNLICH ERSTELLTEN PUBLIKATIONEN (fettgedruckt), VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE**

Insgesamt über 500 Fachvorträge und Publikationen in österreichischen und internationalen Zeitschriften und Veranstaltung von mehr als 50 Fortbildungsseminaren und interdisziplinären Symposien auf den Gebieten Kinderorthopädie, Bewegungsanalyse, Neuroorthopädie, Rehabilitation, Orthopädietechnik sowie Medizingeschichte und Gesundheitsmanagement.

### **1984 - 1987**

im Rahmen des Medizin-Auslandssemesters Filme und Vorträge über Gesellschaft und Gesundheitswesen in den Regionen des südlichen Afrika,  
im Rahmen des Zweitstudiums Humanbiologie Arbeiten zur Humangenetik, Hominidenevolution, Biomechanik, Skelettentwicklung und genetisch bedingter Skelettdysplasien,  
im Rahmen der Publizistik und Kommunikationswissenschaft Arbeiten zur Geschichte medizinischer Publikationen und zur Kommunikation in der Arzt-Patient-Beziehung

### **1988**

- Klin.-radiolog. Ergebnisse von zementfreien Hüft-TEP (mit Prof. Zweymüller, ref. Österr. Orthopädentagung 1989)

### **1990**

**- Radiologische Erkenntnisse der Titaniumpfanne (publ. in: 10 Jahre Zweymüller-Hüftendoprothese)**

### **1991**

**- Vergleichende Untersuchung der sensiblen Leitgeschwindigkeit des N. suralis mit Oberflächen- und Nadelelektroden (publ. Zeitschrift f. EEG-EMG, 23/3, 135-139, 1992)**

### **1992**

**- Buchbeitrag: Kapitel „Kinderorthopädie“ in: Leitfaden f. Orthopädie, 2.Aufl. 1993, Jungjohann Verlagsgesellschaft Neckarsulm**

### **1993**

- Einführung in die Kinderorthopädie (ref. Ambulatorium Märzstraße Wien)  
- Tibialis posterior-Split-Transfer bei Patienten mit Cerebralparese (ref. ÖGO-wiss. Sitzung, Stolzalpe)  
- Operative Korrektur der Sprengelschen Deformität (ref. ÖGO-wiss. Sitzung, AKH Wien)  
- Mitarbeit an ÖNORM A 2170 Schultaschen (Österr. Normungsinstitut, Wien)

### **1994**

- Neurogene Skoliose und Sitzversorgung (ref. Fortb. Haus d. Barmh. Wien)  
- Konserv. u. operative Therapie bei Cerebralparese; Therapie bei kindlichen Wirbelsäulenerkrankungen (Vortragsreihe Hilfsprojekt in Iassy, Ostrumänien)  
- Einführung in die Kinderorthopädie (ref. KH Mödling)  
- Extremitätenmißbildungen (ref. Kinderorthopädie-ÖGO-Ausb.sem., Wien-Speising)  
- Therapie bei Morbus Perthes (ref. ÖGO-wiss. Sitzung, AKH Wien)  
- Ganganalyse zur Therapieplanung bei Cerebralparese (ref. ISPO, Salzburg)

### **1995**

- Funktionsverbessernde Operationen bei Cerebralparese (ref. Vereinigung f. Kinderorth., Graz)  
- Aufgaben des Orthopäden in der Behandlung der Cerebralparese (Vorträge zum Bobathkurs, ref. Ambulatorium f. Entw.diagn. Märzstraße Wien)  
- Prinzipien der kinderorthopädischen Behandlung (ref. Fortb. Kinderpsychosomat. Abtlg. Wilh.spital Wien)  
- Aufgaben des Neuroorthopäden (ref. Fortb. Kinderabtlg. Mödling)  
- Der Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen (ref. Fortb. Wien-Speising)  
- Therapiekonzept bei Cerebralparese (ref. Dr.Adolf Lorenz-Schule Wien)

- Ganganalytische Vergleichsstudie zwischen konservativer und operativer funktionsverbessernder Therapie bei Cerebralparese (gem. mit B. Zwick, Univ.Klinik f. Physikal.Med.u.Rehab., Zuerkennung von Mitteln aus dem med.-wiss. Fonds d. Bürgermeister d. Stadt Wien)
- Orthopädische Probleme bei behinderten Kindern (ref. Fortb. Kinderabtlg. St. Pölten)
- Untersuchungstechniken und Therapie bei Kindern mit CP (ref. Sonderkindergarten Endergasse Wien)
- 100 Jahre Röntgen und die Orthopädie (ref. Fortb. Wien-Speising)
- Was ist Cerebralparese? Was ist Ganganalyse? Neuroorthopäd. Betreuung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern (Posterserie – neue Neuroorthopädische Ambulanz Wien-Speising)
- Ganganalyse und Therapieprinzipien bei Cerebralparese (ref. Wien-Speising)

## 1996

- Prinzipien der Kinder- und Neuroorthopädie (ref. Fortb.Inst.f.Phys.Med. KH Krems)
- **Die Behandlung der radialen Klumphand, F.Grill, W.Freilinger, W.Strobl in Zeitschr.f.Orth. Enke-V. 134/324-331**
- Dreifach-Osteotomie bei Jugendlichen (ref. Vereinigung f. Kinderorth., Frankfurt/Main)
- Physiologie und Pathologie der statomotorischen Entwicklung, Entwicklungsdiagnostik, Bewegungsanalyse und kinderorthopädische Behandlung bei Patienten mit Cerebralparese (Vortragsreihe auf Einladung des CP-Zentrums Katowice, Oberschlesien-Polen, gem. mit Ch.Lesigang)
- **Functional Improvement by Surgery in Cerebral Palsy (Abstract und Poster, publ. EPOS-Kongreßband 151, Prag)**
- Entwicklungsbögen für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen (Vorstellung bei der Arbeitskreissitzung „Infantile Cerebralparese“ der DGOT, Baden-Baden)
- Distal Rectus Femoris Transfer in Cerebral Palsy (ref. 1.Int.Tagung d. Dt.-Türk. Kinderorth., Antalya, Türkei)
- Moderne Konzepte der Sitzversorgung bei mehrfachbehinderten Patienten (ref. ISPO-Sitzversorgungs-Symposium, Wien)
- **Zur Behandlung der longitudinalen Fehlbildungen der unteren Extremität (ref. Österr. Chirurtagung, Graz; publ. Acta Chir. Austriaca 28 suppl.121, 8-9)**
- **Arzt-Patient-Eltern-Beziehung und der orthopädisch-chirurgische Eingriff bei mehrfachbehinderten Kindern (ref. Österr. Chirurtagung, Graz; publ. Acta Chir. Austriaca 28 suppl.121, 116)**
- Konzept für die neuroorthopädische Betreuung der Kinder in den Schulen der Stadt Wien (Gesundheitsamt der Stadt Wien MA 15/ Ref. F. orthopädische Angelegenheiten/Körperbehindertenbetreuung)
- Spezielle Behandlungsmethoden für Kinder mit Cerebralparese (Diskussionsveranstaltung mit Dr. Kozijavkin, Univ. Lvov, Ukraine, org. in Wien-Speising)
- **Distal Rectus Femoris Transfer in Cerebral Palsy (Poster, publ. SICOT-Kongreßband, Amsterdam)**
- Preis für Neuroorthopädie der Österr.Ges.f.Orthopädie u. der Abtlg.f.Neuroorthopädie Stolzalpe für die Arbeit: Stellenwert des M.rectus femoris-Transfers im Rahmen funktionsverbessernder Operationen bei Patienten mit Cerebralparese
- Zur Beurteilung des Therapieerfolges und der Effektivität therapeutischer Maßnahmen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern (ref. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Konzept für die neuroorthopädische Betreuung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern (Poster, publ. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Anforderungen an Sitzversorgungssysteme für mehrfachbehinderte Kinder (Poster, publ. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Orthopädische Hilfen für körper- und mehrfachbehinderte Kinder – ein Überblick (Poster, publ. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- **Richtlinien zur Durchführung von Ausbildungs- und Fortbildungsseminaren der ÖGO (Vorlage bei der Vorstandssitzung der ÖGO in Salzburg)**
- Workshop: Sitzversorgung bei Kindern mit Cerebralparese (org. in Wien-Speising); Skriptum
- Aufgaben des Neuroorthopäden bei Kindern mit CP (Vortragsreihe im Rahmen des Bobathkurses, ref. Amb. Märzstraße Wien)

- Geht mein Patient richtig? Haltungs- und Gangstörungen bei Kindern und Erwachsenen (Fortb.sem.d.ÄK f. Wien, org. in Wien-Speising); Skriptum
- Die Entwicklung des Gangbildes (Film, publ. ÖGO-Ausb.sem.f.Kinderorthopädie, Wien)
- **Zur Qualitätskontrolle therapeutischer Maßnahmen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)**
- **Moderne Sitzversorgungssysteme (Poster u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)**
- **Überblick über orthopädische Hilfsmittel für Patienten mit Cerebralparese (Poster u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)**
- **Neuroorthopädisches Therapiekonzept für Patienten mit CP (Poster u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)**
- Interdisziplinäre Neuroorthopädische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen in Wien (eingereicht für den Gesundheitspreis der Stadt Wien 1996)
- Aufgaben des Orthopäden in der Betreuung von Kindern mit MMC (ref. Fortb.d.Arbeitskreises f. Kinderneurologie, AKH Wien)

## 1997

- **Buchbeitrag: Kapitel „Kinderorthopädie“ in: Leitfaden f. Orthopädie, 3.Aufl. 1997, Gustav Fischer Ulm Stuttgart**
- Behandlungskonzept bei Patienten mit Cerebralparese; Normaler und pathologischer Gang (Vortragsreihe f. Physiotherapeutinnen, ref. 17.-24.1. Wien-Speising)
- Die Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Kinder und Jugendlicher (ref. 23.1. Fortb. Wien-Speising)
- Kinder- und neuroorthopädische Therapiestrategien (ref. Fortb.d. Orthop. KH d. Stadt Wien-Gersthof)
- Was ist Kinderorthopädie? (Demonstrationen zur Bewegungsentwicklung für Schüler der AHS-Oberstufe, Projekt Biologie, Wien-Speising)
- Theorie und Praxis der Ganganalyse und
- Möglichkeiten und Grenzen funktionsverbessernder Mehretagen-Operationen bei Patienten mit Cerebralparese (Vorträge u. Skriptum, ÖGO-Fort-u.Ausb.sem.“Neuroorthopädie“, 11.4. Stolzalpe)
- 2.Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (org. gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern 25.4. Wien-Speising)
- Das Kind mit cerebraler Bewegungsstörung und neuromuskulärer Erkrankung – moderne Behandlungskonzepte und -Sitzversorgung (ref. beim Symposium: Die orthopädiotechnische Versorgung des schwerbehinderten Kindes heute, 13.6. Wien-Speising)
- **Neue Trends in der orthopädiotechnischen Versorgung des behinderten Kindes Teil1 (publ. in: IATROS-Orthopädie 3/97)**
- **Neue Trends in der orthopädiotechnischen Versorgung des behinderten Kindes Teil2 (publ. in: IATROS-Pädiatrie 4/97)**
- Kinderorthopädische Betreuungsstrategien an einer Sonderschule für körperbehinderte Kinder (Vortrag u. Handout, Ausbild.f.sonderpädagogische Lehrer am Pädagog.Inst.d.Bundes f. Niederösterreich, 18.9.)
- **Qualitätskontrolle in der Kinderorthopädie (ref. u. publ. in Med-Report, 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien)**
- Zur operativen Behandlung des neurogenen Knickplattfußes (Poster, publ. 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien)
- Die Geschichte der Orthopädie in Wien (Poster, publ. 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien)
- **Morbus Perthes und Coxitis fugax (publ. gem. mit F.Grill in: „Die Hüfte“, Hrsg: Ch.Tschauner, Enke-V. 1997)**

- **Ganzheitliche Planung orthopädischer Eingriffe bei mehrfachbehinderten Kindern (Poster, Abstract, Jahrestagung der Österr. und Dt.Ges.f.Kinderheilkunde 24.-27.9. Wien)**
- **Sitzen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern (Poster, Abstract, Jahrestagung der Österr. und Dt.Ges.f.Kinderheilkunde 24.-27.9. Wien)**
- Behandlung von Patienten mit dem Krankheitsbild spastische Lähmung (ref. auf Einladung d. Österr. Zentralverbandes d. Orthopädienschuhtechnik, Jahrestagung 27.9. Wien)
- Seating Systems for Handicapped Children (ref. 5.Internat. Sympos. f. Kinderorthopädie, 10.-11.10. Freiburg i.Br.)
- Transfer of Rectus Femoris Muscle in Cerebral Palsy (ref. 5.Internat. Sympos. f. Kinderorthopädie, 10.-11.10. Freiburg i.Br.)
- Zusammenarbeit heißt interdisziplinäres Wissen für Patienten vereinen (ref. gem. mit Fr.P.Vagacs auf Einladung des Österr. Kuratoriums f. Therapeutisches Reiten, Jahrestagung 24.-25.10. Vet.med.Univ. Wien)
- **Qualitätskontrolle in der interdisziplinären Behandlung von körperbehinderten Kindern (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien)**
- **Sitzen bei körper- und mehrfachbehinderten Patienten (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien)**
- **Konzept für die orthopädische Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Patienten (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien)**
- Geht mein Patient richtig? Haltungs- und Gangstörungen vom Kleinkind- zum Erwachsenenalter (Fortb.sem.der ÄK f. Wien, org. am 19.11./26.11./3.12. in Wien-Speising); Skriptum
- Langzeitstudie – Neuroorthopädische Versorgung von Kindern mit ICP (ref. u. publ. auf Einladung des Österr.Verbandes zur neurophysiolog.Behandlung cerebraler Störungen, Jahrestagung 21.-22.11. St.Pölten)

## **1998**

- Neuroorthopädie (ref. Fortb. 22.1. Wien-Speising)
- Was ist Kinderorthopädie? (Demonstrationen zur Bewegungsentwicklung für Schüler der AHS-Oberstufe, Projekt Biologie, Wien-Speising)
- 3. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern 23.1. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Aktuelle Fragen zur Kinderorthopädie (ref. auf Einladung des Arbeitskreises Kinderphysiotherapie, 17.3. AKH Wien)
- **Die Patellaluxation (publ. gem. mit F.Grill, Weiterbildungsbeitrag in: Der Orthopäde 3/98, Springer-V.)**
- **Korrekturen posttraumatischer und angeborener Fehlbildungen (Ko-Autor, publ. F.Grill, R.Ganger, W.Strobl, Acta Chir. Austriaca suppl.143 136-139)**
- Kinder in Bewegung – Entwicklung, Probleme, Schulturnen u. Sport, Arbeitsplatz Schule (veranstaltet gem. mit T.Stamm u. V.Koller als Elterninfo-Abend 30.3. Volksschule d. Piaristen Wien)
- Anforderungen an eine moderne Sitzversorgung (ref. auf Einladung zum Rummelsberger Symposium 9.5. Schwarzenbruck bei Nürnberg)
- Neuromuskuläre Erkrankungen in der Orthopädie (Vorlesung im Rahmen der Hauptvorlesung Orthopädie Prof.R.Kotz, 29.5. Orthopädische Univ.Klinik AKH Wien)
- Sportorthopädische Probleme im Kindes- und Jugendalter (ref. im Rahmen der Sportorthopädie-Ausbildung 19.-21.6. Krems)
- Aufgaben des Kinderorthopäden bei Cerebralparese (Vortragsreihe im Rahmen des Bobathkurses, 20.-25.5. Ambulatorium Märzstraße Wien)
- Wie sinnvoll sind Weichteilrelease-Operationen bei Patienten mit Muskeldystrophie Duchenne? (ref. u. Vorsitz beim Internat.Sympos.f.Neuroorthopädie 5.-6. 9. Stolzalpe)
- Zur operativen Behandlung des neurogenen Knickplattfußes (ref.: Th.Reitinger, ÖGO-wiss. Sitzung 26. 9. Graz)

- Orthopädische Betreuung des Kindes mit Myelomeningocele (ref. u. Vorsitz beim Workshop d. Österr. Ges. f. Kinder- u. Jugendheilkunde, 9.10. Salzburg)
- Die Skoliose (ref. auf Einladung des Österr. Kuratoriums f. Therapeutisches Reiten, Jahrestagung 16.-17.10. Kreuttal)
- Gangstörungen im Schulalter (ref. im Rahmen der Schulärzte-Fortbildung der Österr.ÄK 14.11. AKH Wien)
- Integration des behinderten Kindes – Aspekte für den Schularzt (ref. im Rahmen der Schulärzte-Fortbildung der Österr.ÄK 14.11. AKH Wien)
- Arbeitsplatz Schule – Prophylaxe der Wirbelsäulenschäden (ref. im Rahmen der Schulärzte-Fortbildung der Österr.ÄK 14.11. AKH Wien)
- Prinzipien der Kinderorthopädie (ref. Fortb. 18.11. Kinderabteilung SMZO)
- Geht mein Patient richtig? Haltungs- und Gangstörungen vom Kleinkind- zum Erwachsenenalter (Fortb.sem.der ÄK f. Wien, veranstaltet am 20.-21.11. in Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- 4. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern 27.11. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Möglichkeiten und Grenzen der 3D-Ganganalyse (ref. ÖGO-wiss.Sitzung „Computertechnik in der Orthopädie“ 28.11. AKH Wien)
- Orthopädische Hilfen und Lebensqualität und Umgang mit Hilfsmitteln (ref. auf Einladung zum Sympos.: Hoffnungen und Chancen in der Therapie neuromuskulärer Erkrankungen, 4.-5. 12. AKH Wien)

## 1999

- Indications for specific seating devices for children and adults with cerebral palsy and neuromuscular diseases – a seating clinic`s study (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 11.3. Shriner`s Hospital for Crippled Children Minneapolis-St.Paul, USA)
- Quality of life after multiple stage surgery and orthotic rehabilitation in cp-patients – a prospective study (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 16.3. Rehabilitation Institute of Chicago, Northwestern University Medical School, USA)
- Treatment principles and rehabilitation programs for children with neuromuscular diseases (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 18.3. im Sunny Brook Health Science Centre, Toronto, Canada)
- Seating devices for children with cerebral palsy and neuromuscular diseases (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 19.3. Bloorview Macmillan Centre, Toronto, Canada)
- Psychological factors in orthotic and surgical treatment of people with special needs – experiences of a multidisciplinary team approach (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 22.3. im Rancho Los Amigos Medical Center, Downey/Los Angeles, USA)
- Multiple stage surgery and orthotic rehabilitation in cerebral palsy-patients (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 24.3. Grand Rounds des Stanford Medical Center, Stanford University, Palo Alto, USA)
- Indications for specific seating devices for children suffering from cerebral palsy and neuromuscular diseases – a seating clinic`s study (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 25.3. Lucile Packard Children`s Health Service Center, Stanford University, Palo Alto, USA)
- Orthotic devices in the rehabilitation program for people with special needs (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 30.3. Prosthetic Research Study, Seattle, USA)
- Wheelchair Prescription –Indications and Pitfalls (ref. EPOS,14.-17.4. Göteborg)
- Orthopädische Behandlungsstrategien bei Kindern mit Cerebralpareesen (ref. österr. Hippotherapie-Kurs, 19.4. Graz-Hirtenkloster)
- Bewegungsentwicklung und Bewegungserkrankungen (ref. auf Einladung zur wissenschaftl. Sitzung d. Österr. Gesellschaft für Kinderheilkunde, 4.5. Wien-AKH)

- State of the Art: Die Behandlung des Hüftgelenkes bei neuromuskulären Erkrankungen (ref. auf Einladung anlässlich der Jahrestagung d. Österr.Ges.f.Orthopädie u.orthopädische Chirurgie 20.5. Gmunden)
- Neuroorthopädie in Österreich (ref. Arbeitskreissitzung der ÖGO 20.5. Gmunden)
- 1. Deutschsprachiger interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse für Kinder und Erwachsene mit komplexen Gangstörungen (veranstaltet gem. mit A. Kranzl u. A. Kopf, 11.-12.6. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- **Technische Orthopädie Fellowship 1999 (publ. in: IATROS-Orthopädie 3/99)**
- **Neuroorthopädie I (publ. in: IATROS-Orthopädie 4/99)**
- Neuromuskuläre Bewegungserkrankungen (ref. u. Skriptum zur Fortbildungstagung „Kinderorthopädie“ des KH St. Pölten, 2.10. St. Pölten)
- **Neuroorthopädie II (publ. in: IATROS-Orthopädie 5/99)**
- 2. Interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse für Kinder und Erwachsene mit komplexen Gangstörungen (veranstaltet gem. mit A. Kranzl u. A. Kopf, 5.-6.11. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Orthopädiotechnische Versorgung von Kindern mit neuromuskulären Erkrankungen (ref. ISPO - Fortbildung "Das behinderte Kind" veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Technische Orthopädie und dem Arbeitskreis Neuroorthopädie der Österr. Gesellschaft für Orthopädie und der Univ.klinik Innsbruck, 20.-21. November 1999, Hof bei Salzburg)
- Bericht über das Technische Orthopädie Travelling Fellowship (ref. Gen.versammlung der ÖGO 27. November 1999 Wien)
- Interdisziplinäres Fortbildungsseminar: Bewegungsentwicklung – Bewegungsstörungen, Neuroorthopädische Diagnostik- u. Behandlungsprinzipien bei Kindern u. Erwachsenen (veranstaltet 10.-11.12. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)

## 2000

- Zur Indikationsstellung funktionsverbessernder Maßnahmen bei Kindern mit CP (disk. Botulinumtoxin-Workshop, 24.2. AKH Wien)
- Treatment principles in children with neuromuscular disorders (disk. Shriner´s Hospital for Children, 28.2. – 2.3. Portland, Oregon, USA)
- Orthopädische Behandlungsstrategien bei Kindern mit Cerebralparesen (ref. österr. Hippotherapie-Kurs, 28.3. Graz-Hirtenkloster)
- State of the art: Botulinumtoxin bei Spastizität im Kindesalter (ref. auf Einladung zur dt.-sprachigen Tagung: Standard der Therapie mit Botulinumtoxin A im Jahr 2000, 1.4. Univ.klinik. f. Neurologie Innsbruck)
- Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien: Kinderorthopädie in der Praxis (veranstaltet am 5.-6.5. in Wien-Speising; Vorträge-Praktika-Skriptum)
- Neuroorthopädische Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Kinder – Vorstellung eines Modelles (ref. u. Skriptum auf Einladung der SKA Orthopädie/ KH Villach, 10.5., Warmbad Villach)
- Therapeutische Möglichkeiten in der Neuroorthopädie (ref. u. Skriptum zum Ausbildungs-/Fortbildungsseminar Neuroorthopädie der Österr. Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, 11.-12.5. Stolzalpe)
- **Orthopädische Probleme im Kindesalter (publ. Österr. Ärztemagazin 19/2000, 13.5.)**
- Der Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen (ref. u. Skriptum, Fortbildungstagung der Ärztekammer f. NÖ, 20.5. Wien-Speising)
- Aufgaben des Kinderorthopäden bei neuromuskulären Erkrankungen (ref. Vortragsreihe im Rahmen des Bobathkurses, 26.5. Ambulatorium Märzstraße und Wien-Speising)
- **Sitzhilfen für körper- und mehrfachbehinderte Menschen – Pathophysiologie, Indikationen und Fehler, (ref. u. Abstract Weltkongress und Fachmesse Orthopädie + Reha-Technik 2000, 30.5.-2.6. Leipzig)**
- Cerebral Palsy: Principles of Treatment (ref. u. Skriptum auf Einladung der internationalen Levo-Fortbildungstagung, 9.6. Zürich)
- Orthopädische Hilfe für Kinder mit Cerebralparese (ref. auf Einladung zum 8. Wiener Seminar „Rehabilitationstechnik im Dienste des Behinderten und seiner Umwelt“, 15.6. Inst.f.Biomed.Technik & Physik AKH Wien)

**- Signifikante Verbesserung der Lebensqualität (publ. in Wiener Klinische Wochenschrift Magazin 15-16a/2000)**

- 5. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung bei Kindern und Erwachsenen mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit I. Waibel, Schulheim Mäder, 20.9. Mäder/Vorarlberg; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Sitzen und Sitzschalen (ref. auf Einladung zum 3. Basler Symposium für Kinderorthopädie 22./23.9. Kinderorthopädische Universitätsklinik Basel)
- Aufgaben des Kinderorthopäden bei Cerebralparese (ref. auf Einladung Pädiatrische Traunsee-Klausur, Gmunden 9.)
- Therapeutische Möglichkeiten des Orthopäden bei neuromuskulären Erkrankungen (ref. im Rahmen des Bobathkurses, St. Isidor, Linz)
- 6. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern, MOTIO Forschungsinstitut f. Bewegungsentwicklung Wien; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Entwicklung des Gangbildes, Gangstörungen, Das schwerbehinderte Kind (ref. u. Skriptum zum Ausbildungs-/Fortbildungsseminar Kinderorthopädie d. ÖGO, 9./10.11. Wien-Speising)
- Orthesen und Hilfsmittelversorgung bei ICP (ref. auf Einladung des Österr. Physiotherapie-Verbandes zum Kongreß „Das Kind in der Therapie“, 10.-11.11. Kongreßhaus Villach; Abstract)
- Gangstörungen und neuromotorische Fußdeformitäten (ref. u. Skriptum auf Einladung IntensivSeminarKinderOrthopädie LKH Klagenfurt 18.11.)
- Kinderneuroorthopädie im St. Anna-Kinderspital (ref. interne Fortbildung 23.11. St. Anna-Kinderspital Wien)
- 3. Interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse für Kinder und Erwachsene mit komplexen Gangstörungen (veranstaltet gem. mit A. Kranzl u. A. Kopf, 24.-25.11. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Neurogene Fußfehlstellungen (ref. 1.12. 5. Jahrestagung der Austrian Foot Society, Wien-Speising)

**2001**

**Sitzhilfen für körper- und mehrfachbehinderte Menschen – Pathophysiologie, Indikationen, Fehler, publ. in Orth Tech 51(2000) 1024-1051**

Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien: Geht mein Patient richtig? Gangstörungen vom Kleinkind- zum Erwachsenenalter (veranstaltet Institut MOTIO Wien; Vorträge-Praktikum-Skriptum) 19.-20. 1. Wien - MOTIO

Neuromotorische Probleme der Hüfte im Kindesalter, Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien 24. 1. Wien-Speising, Vortrag

Konzeption eines 1. Eltern-Info-Nachmittags 21. 2. Wien-Integrative Schule Hernals

Kinderorthopädische Betreuung in der Schule, für den Ausbildungskurs Sonderpädagogik 7. 3. Wien-Integrative Schule Hernals: Fortbildungsnachmittag

Gangstörungen, Fortbildungsseminar d. ÄK f. NÖ 17. 3. Wien-ÄK f. NÖ

15. Jahrestagung d. Vereinigung f. Kinderorthopädie 23.-24. 3. Aschau im Chiemgau

Haltungs- und Bewegungsstörungen im Kindesalter, Fortbildung Kinderklinik Glanzing im Wilhelminenspital 28. 3. Wien-WSP:

Der neurogene Klumpfuß, Der neurogene Knickplattfuß 31. 3. – 7. 4. Oberlech: 3.Int. Kongreß d. Austrian Foot Society, Vorträge(deutsch-english)

Neuroorthopädischer Fortbildungsnachmittag, Behindertenförderungszentrum Klagenfurt  
3. 3. Klagenfurt

Orthopädiotechnische Versorgung bewegungsbehinderter Kinder, Vortrag zum Fortbildungskurs Optimierung der Betreuung des chronisch kranken Kindes, IKAL care+med Messezentrum Salzburg 5. 3. Salzburg

Beiträge zum Arbeitstag der österr. CP-Arbeitsgruppe 25. 4. Wien-Kinderklinik

Neurogene Fußfehlstellungen im Kindesalter, Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien 2., 9, 16. 5. Wien-Speising

Kinderorthopädie in der Praxis, Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien 4.-5. 5. Wien – MOTIO

Vortrag zur Eröffnung 17. 5. Wien – MOTIO

Botulinumtoxin-Workshop, Vorträge und Skriptum 19. 5. Wien – MOTIO

Botulinumtoxin-Tagung, Univ.Kinderklinik 20. 6. Wien-AKH

wissenschaftliche Organisation & Leitung des 6.Int. Sympos. f. Neuroorthopädie u. Rehabilitation in Murau/Steiermark, Themen: Qualitätssicherung in der Diagnostik u. Therapie neuromotorischer Erkrankungen, Behandlung der Spastik -State of the Art heute & morgen, How to treat –Fallvorstellungen, Leiter des Arbeitskreises für Neuroorthopädie d. Öst.Ges.f.Orthopädie in Zusammenarbeit mit dem AK Technische Orthopädie, ISPO Österreich, Arbeitsgruppe für Infantile Zerebralparese d. Dt.Ges.f.Orthop.u.Traumatologie, Organisation: LKH Stolzalpe 14.-15. 9.

Neuroorthopädischer Fortbildungsnachmittag, Behindertenförderungszentrum Klagenfurt  
18. 9. Klagenfurt

**Innsbruck: Jahrestagung d. Öst.Ges.f.Kinder-u.Jugendheilkunde publ. Abstract und Vortrag: Störungen der Bewegungsverwicklung – natürlicher Verlauf, Indikation und Zeitpunkt der Behandlung;**

AG cerebr. Bewegungsstörungen: Stellungnahme zur Petö-Therapie 20.-22. 9.

Gesund beweglich sein, publ. in: IATROS-Pädiatrie 4: 34-35

MOTIO-Fortbildungsseminar: Indikation zu Botulinumtoxin und Operationen bei Patienten mit cerebralen Bewegungsstörungen 29. 9.

**Botulinumtoxin Typ A bei Spastizität im Kindesalter, publ. in Wiener Klin Wochenschrift**

**ESMAC (Europ.Soc.for Movement Analysis in Adults and Children)Annual Scientific Meeting, Poster & Abstract: RELEVANCE OF 3D-GAIT ANALYSIS FOR SURGICAL DECISION MAKING IN CEREBRAL PALSY, 12.-14. 10. Rom:**

**Planung und Durchführung der Sitzversorgung bei Patienten mit infantiler Zerebralparese, publ. in Med Orth Tech 121(2001) 152-159**

MOTIO-Info-Abend: Bewegungsförderung für bewegungsbehinderte Kinder, 7. 11.

4. deutschsprachiger interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse bei Kindern und Erwachsenen mit komplexen Gangstörungen, Bewegungsanalyselabor des Orthopädischen Spitals Wien-Speising, 15.-16. 11.

MOTIO-Spezialthema: Muskelerkrankungen, 21. 11.

Orthopädische Betreuung des Kindes mit MMC, 23. 11. AKH Wien, Vortrag

Förderung von bewegungsbehinderten Kindern im Schulalltag, 28. 11. BFZ und Universität Klagenfurt, Vortrag

Betreuung von Kindern mit neuromotorischen Problemen, 29.11. Krankenhaus Villach, Vortrag

**Perioperatives Management funktionsverbessernder Operationen bei neuromotorischen Erkrankungen, 29. 11. – 1. 12. Salzburg: Jahrestagung d. Öst.Ges.f.Orthopädie, Poster u. Abstract**

MOTIO-Spezialthema: Beinachsenfehler im Kindesalter, 5. 12.

## **2002**

**Kapitel „Kinderorthopädie“, publ. in Klinikleitfaden Orthopädie, Hrsg. Breusch/Mau/Sabo, 4. Auflage, München-Jena, Urban & Fischer Verlag**

**Neurogene Wirbelsäulendeformitäten II – Sitzen und Sitzhilfen – Prinzipien der Anpassung, publ. in: Der Orthopäde, Springer-Verlag**

**Funktionsverbessernde Operationen bei Zerebralparese, Editorial Jatros 4/2002 Universimed Wien**

**Neu bewegen lernen, Jatros 4/2002 Universimed Wien**

**Assise moulee pour infirmes moteurs/Sitzbettung bei Zerebralparese – Übersicht, publ. Revue der APO-Schweizerische AG für Prothetik und Orthetik, Montreux 2002**

16. 1. und 23. 1. Wien-Speising: Betriebsinterne Fortbildung: Neuroorthopädie in Speising

23. 1. Wien-Speising: Der krumme Rücken – Physiologisches Sitzen & Sitzhilfen, Vortrag und Skriptum zum Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer

25. 1. Linz/St. Isidor: Gestaltung des Orthopädie-Tages mit Skriptum, Bobath-Kurs

22. 2. Wien-Speising: Organisation und Leitung des 1. Speisinger Neuroorthopädie-Symposiums zum Thema: Aktuelle Behandlungsverfahren der Orthopädie für Kinder und Erwachsene mit neuromotorischen Erkrankungen  
Eigene Vorträge:

Modell Neuroorthopädie Wien-Speising

Orthopädietechnik heute

Neue Möglichkeiten mit Botulinumtoxin

Pro & contra funktionsverbessernde Operationen

Hüftrekonstruktion & Lebensqualität (A.Krebs, W.Strobl)

22. – 23. 2. Wien-Speising: Organisation und Leitung des Ausbildungsseminars Neuroorthopädie der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Eigene Vorträge:

Einführung in die Denkweise der Neuroorthopädie - die neuromuskuläre Einheit und ihre Erkrankungen

Verlauf & Behandlungsstrategie zerebraler Bewegungsstörungen anhand von Beispielen

26. 2. Klagenfurt: Betreuung Jugendlicher mit neuromotorischen Erkrankungen

8.-9. 3. Innsbruck: Jahrestagung d. Vereinigung f. Kinderorthopädie, Cerebralparesen

17. 3. Graz: Orthopädische Behandlung von Kindern mit neuromotorischen Störungen, Bobath-Kurs im Ambulatorium Mosaik

13. 4. MOTIO-Fortbildung: Kinderorthopädie, Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer

**17.-20. 4. Istanbul: European Paediatric Orthopaedic Society 21<sup>st</sup> Meeting, Quality of life after hip reconstruction surgery in cerebral palsy, Abstract**

24. 5. Traunseeseminar der Österr. Ges. für Kinder- und Jugendheilkunde, Gmunden: Diagnostik und Behandlung cerebraler Bewegungsstörungen und neuromuskulärer Erkrankungen im Kindesalter

7. 6. Wien, Märzstraße: Gestaltung des Orthopädie-Tages im Rahmen des Bobath-Kurses

8. 6. Wien-Speising: Die Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Vortrag und Führung für den Zentralverband/Landesgruppe der Österr. Orthopädieschuhmacher

25. 9. Wien: Motorik im Kindesalter – Diagnostik & Behandlung, Vortrag & Skriptum für das Kinderorthopädie-Seminar zur Jahrestagung der Österr. Ges. für Kinder- und Jugendheilkunde

17.-18. 10. Wien-Speising: Entwicklung und Störungen der Motorik im Wachstumsalter – Diagnostische & Therapeutische Prinzipien, Vortrag & Skriptum zum Ausbildungsseminar Kinderorthopädie der Österr. Ges. für orthopädie und orthopädische Chirurgie

19. 10. St.Veit a. d. Glan: Pathophysiologie und Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Vortrag zur Jahrestagung des Österr. Zentralverbandes der Orthopädieschuhtechnik

22. 10. Klagenfurt: Betreuung Jugendlicher mit neuromotorischen Erkrankungen

8. – 9. 11. Montreux: Jahrestagung der APO-Schweizerische AG für Prothetik und Orthetik, Sitzbettung bei Cerebralparese/ Assise moulee pour infirmes moteurs

29. 11. Wien: Wintertagung der Österr. Ges. für Fußchirurgie, Diagnostik und Versorgung des Fußes bei zentral neurogenen Störungen

4. 12. Wien-Speising: Der wachsende Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen, Vortrag & Skriptum für das Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer

**2003**

**Die Sitzversorgung bei neuromuskulären Skoliosen, publ. in Medizinisch-Orthopädische Technik, Stuttgart, Gentner Verlag 2003**

**Die Baclofen-Pumpe zur Behandlung der Spastik, Interview publ. in Promed, Praxismagazin für ärztliche Fortbildung 4/2003**

**Neurogene Fußfehlstellungen – Pathophysiologie & Behandlung, publ. in Promed, Praxismagazin für ärztliche Fortbildung 5/2003 16-23**

18. 1. Wien: Der Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen, Vortrag & Skriptum für das Fortbildungsseminar der Ärztekammer für Niederösterreich
14. 3. Salzburg: Leitung der Sitzung des AK Neuroorthopädie der ÖGO
29. 3. Graz: Orthopädische Behandlung von Kindern mit neuromotorischen Störungen, Vortrag beim Hippotherapie-Kurs im Ambulatorium Mosaik
30. 4. Wien, AKH. Kinderklinik: Die orthopädische Behandlung bei cerebralen Bewegungsstörungen
3. 5. Baden-Baden: Vorstellung der Themen des 7. Neuroorthopädie-Symposiums in Wien bei der Süddeutschen Orthopädentagung/ AG Infantile Zerebralparese
- 16.-18. 5. Aachen: Vorstellung der Themen des 7. Neuroorthopädie-Symposiums in Wien bei der Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie
10. 6. Helsinki: Pathomorphology and diagnostics of the unstable juvenile hip, Beitrag für ein Special Symposium des EFFORT-Kongresses
19. 6. Graz: Ko-Autor von R.Csepan, Lebensqualität nach Mehretagenoperationen bei neuromotorischen Gangstörungen und von A.Krebs, Lebensqualität nach komplexen Hüftrekonstruktionen bei Kindern mit CP
24. 6. St. Pölten: Der kindliche Fuß, Vortrag im Rahmen der KH-Fortbildung
5. 9. Basel: Sitzen und Gesetzt werden, Gastvortrag beim Kinderorthopädie-Symposium
28. 9. Bonn: Technik der Sitzschalenversorgung, Gastvortrag
10. 10. Salzburg: Die Chopart-Arthrodesen bei neurologischen Erkrankungen, Vortrag bei der Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie
6. 11. Villach: Hand und Spastik, Gastvortrag bei der Kinderphysiotherapie-Tagung
7. 11. Villach: Sitzen und Bewegungsstörung, Gastvortrag bei der Kinderphysiotherapie-Tagung
- 26.-28. 11. Wien-Speising: Organisation und Leitung des 7. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation mit 45 Vortragenden aus 5 europäischen Ländern und 350 Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum, Thema: Das bewegungsbehinderte Kind"
26. 11. Wien: Die Geschichte der Kinderorthopädie in Wien
28. 11. Wien-Speising: Indikation, Timing und Grenzen von Sitzhilfen
29. 11. Wien-Speising: Was ist Neuroorthopädie? Vortrag bei der wiss. Sitzung der ÖGO
29. 11. Wien-Speising: Das Hüftgelenk bei neuromotorischen Erkrankungen Vortrag bei der wiss. Sitzung der ÖGO

**2004**

**Das Hüftgelenk bei Cerebralpareesen publ. in Handbuch der Orthopädie und orthopädischen Chirurgie, Hrsg. Wirth/Zichner, Band: Becken und Hüftgelenk, Hrsg. Tschauner, Stuttgart, Thieme-Verlag 2004**

**Morbus Perthes publ. in Handbuch der Orthopädie und orthopädischen Chirurgie, Hrsg. Wirth/Zichner, Band: Becken und Hüftgelenk, Hrsg. Tschauner, Stuttgart, Thieme-Verlag 2004**

**Orthopädische Probleme bis zum Kleinkindalter, publ. in Pädiatrie & Pädologie, Springer 4/2004 10-24**

**Orthopädische Probleme vom Vorschulalter bis zur Adoleszenz, publ. in Pädiatrie & Pädologie, Springer 5/2004 16-29**

**Medizinische Grundlagen der Sitzschalenversorgung, publ. in Orthopädietechnik 7/2004 592-600**

**Lebensqualität für das bewegungsbehinderte Kind, publ. in Leben mit Behinderung, Gerber et al. (Hrsg.) Empirie-V. Wien 2004**

**Neuroorthopädie – der Bewegungsapparat als Einheit publ. in: Iatros Neurologie und Psychiatrie 8/2004, 32-33**

**Kinderorthopädie - Editorial, publ. in: ADFacharzt Orthopädie, Adjutum V., 12/2004, 1-3**

**Gangbild, Haltung und Motorik – Was ist normal?, publ. in: ADFacharzt Orthopädie, Thema: Kinderorthopädie, Adjutum V. 12/2004, 5-9**

**Der Einsatz von Botulinumtoxin A bei spastischen Bewegungsstörungen im Kindesalter, Interview publ. in: ADFacharzt Orthopädie, Thema: Kinderorthopädie, Adjutum V. 12/2004, 18-19**

9. 1. Wien-Speising: Seminar zum Thema „Kinderorthopädie“ für Studenten der Pädagogischen Akademie (SEMINAR)

17. 1. Wien: Orthopädische Probleme des Wachstumsalters, Seminar & Skriptum für die ÄK für NÖ (SEMINAR)

28. 1. Linz: Die orthopädische Behandlung der Cerebralpareesen und Neuralrohrdefekte im Kindesalter, Tagesseminar und Skriptum für den Bobathkurs in St. Isidor (SEMINAR)

3. 3. Wien-Speising: Christliche Werte, Vortrag mit Sr. Cordula, St. Vinzenz-Holding

20. 3. Wien: Orthopädische Probleme des Wachstumsalters, Seminar und Skriptum für die ÄK für NÖ (SEMINAR)

27. 3. Wien: Kinderorthopädie in der Praxis, Tagesseminar & Skriptum für die ÄK für Wien (SEMINAR)

30. 3. Wien: Arthrogrypose, Vortrag an der Kinderchirurgie im SMZO-Donauspital

16. 4. Salzburg: Leitung der Sitzung des AK Neuroorthopädie der ÖGO

23.-24. 4. Wien-Speising: Organisation und Leitung des ÖGO-Ausbildungsseminars „Neuroorthopädie“, wiss. Leitung und Erstellen eines Skriptums und von Fragen zur FA-Prüfung (SEMINAR)

23. 4. Vortrag: Einführung in die Neuroorthopädie

24. 4. Vortrag: Cerebrale Bewegungsstörungen: Pathomorphologie, Diagnostik & Behandlung

29. 4. -2. 5. Baden-Baden: Pathophysiologische Klassifikation und abgestuftes Behandlungsschema der Hüftluxation bei Cerebralparese, Süddeutsche Orthopädentagung, Hauptthemen: Kinder- und Neuroorthopädie

29. 4. -2. 5. Baden-Baden: Systematische Indikation zur konservativen und operativen Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Süddeutsche Orthopädentagung, Hauptthemen: Kinder- und Neuroorthopädie

5. 6. Eisenstadt: Neuroorthopädische Behandlung des Kindes mit Cerebralparese

11. 6. Villach: Sport bei neuromotorischen Erkrankungen, ÖGO-Ausbildungsseminar Sportorthopädie

23. 6. Speising: Pflege bei Kindern mit neuromotorischen Erkrankungen

11. – 13. 9. Bozen: Indikation für ITB: Spastik bei Cerebralparese, Usergroup-Meeting Baclofenpumpe

2. 10. Wien: Sitzversorgungsworkshop (Seminar)

14. 10. Stolzalpe: Der menschliche Gang: Entwicklung, Störungen und Analyse

14. 10. Stolzalpe: Diagnostische und therapeutische Prinzipien bei häufigen Muskel-Skelett-Syndromen

15. 10. Bad Aussee: Vorbeugung und Behandlung orthopädischer Erkrankungen im Schulalter

6. – 7. 11. Salzburg: Angeborene und erworbene Erkrankungen des Kinderfußes ISPO Austria-Tagung

18. – 20. 11. Prag: Hip Dislocation in Cerebral Palsy – A Systematic Approach to Conservative and Surgical Treatment, Tschechische Orthopädentagung Hauptthema: Neuroorthopädie

18. – 20. 11. Prag: Neurogenic Foot Deformities – Pathophysiology and Indication for Surgical Treatment, Tschechische Orthopädentagung Hauptthema: Neuroorthopädie

## **2005**

**Pathophysiologische Klassifikation und abgestuftes Behandlungsschema der Hüftluxation bei Cerebralparese, publ. in Orthopädische Praxis 3/2005,130-144**

**Systematische Indikation zur konservativen und operativen Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, publ. in Orthopädische Praxis 2/2005, 88-96**

29. 1. Linz: Fortbildungsseminar: Gehen – Stehen - Sitzen - Das Hüftgelenk im Wachstumsalter, Fachgruppe Kinder-Physiotherapie Österreich Mitte (SEMINAR)

3. 2. Wien: Funktionelle Anatomie und Erkrankungen des Fußes, Orthopädienschuhmacher (SEMINAR)

9. 3. Wien-Donauspital: Hinken – Diagnostik und Therapie von Gangstörungen

11. – 12. 3. Heidelberg: Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie
1. – 2. 4. Salzburg: Leitung der Sitzung des AK Neuroorthopädie der ÖGO
2. 4. Graz: Orthopädische Behandlung von Kindern mit neuromotorischen Erkrankungen, Hippotherapie-Kurs
6. – 9. 4. Palma: Botulinum Toxine In The Orthopaedic Surgeon´s Treatment Plan for Children with Cerebral Palsy, Invited Lecture at the Pre-Meeting: Controversies in the Treatment of Cerebral Palsy, 24<sup>th</sup> EPOS-Kongress
6. – 9. 4. Palma: A. Krebs, Quality of Life after Hip Reconstructural Surgery, EPOS-Kongress
15. 4. Dortmund: Physiologie & Pathologie des Sitzens, Mobilität bei neuroorthopädischen Erkrankungen – Was leistet die technische Orthopädie? Bundesfachschiule Orthopädie-Technik
29. 4. Organisation und Leitung der Tagung "10 Jahre Neuroorthopädie und BewegungsanalySELabor Wien-Speising" (SEMINAR)
29. 4. 10 Jahre Neuroorthopädie Wien-Speising
29. 4. Behandlung der Spastik
- 29.- 30. 4. Wien-Speising, Mitorganisation des 5. Ganganalyse-Workshops (SEMINAR)
29. 4. Gehen – Funktionelle Anatomie und Entwicklung des Gangbildes, die klinische Untersuchung als Voraussetzung für Ganganalyse
30. 4. Störungen des menschlichen Gangbildes mit klinischen Beispielen
20. –21. 5. Aschau im Chiemgau, Hüftluxation und Hüftrekonstruktion bei AMC, 2. Interdisziplinäres Kolloquium für AMC
26. – 28. 5. Wien, Machbares und Sinnvolles in der Neuroorthopädie: Technische Möglichkeiten und ethische Grenzen in der Behandlung körperbehinderter Menschen, Poster, 46. Österr. Chirurgenkongress
4. –9. 6. Lissabon: Botulinum toxin type A in the orthopaedic surgeon´s treatment plan for cerebral palsy, 7th EFORT-Congress
- für 8. 9. 2005 Konzept für eine Jubiläums-Ausstellung anlässlich des Festes 90 Jahre Orthopädisches Spital/ 50 Jahre Orthopädisches Spital Speising
14. – 17. 9. Orlando, Florida, The Hip Joint in Patients with Spinal Muscular Dystrophy, Invited Lecture at the 59<sup>th</sup> Annual Meeting, AACPD American Academy for Cerebral Palsy and Developmental Medicine
30. 9. –1. 10. Graz, Botulinumtoxin zur Behandlung spastischer Gangstörungen, Interdisziplinärer Ganganalyse-Workshop und CMT-Treffen
10. 11. Wien, Geschichte der Orthopädie und das orthopädische Spital Speising, Vortrag im Bezirksmuseum Hietzing
22. 10. Wien: Behandlung der Spastik im Kindesalter, Tagung der Wachkoma-Gesellschaft, KH Wien-Hietzing
5. 11. Arnstadt, Funktionsorthesen bei cerebralen Bewegungsstörungen, Symposium für Kinderorthopädie Marienstift Arnstadt

30. 11. – 3. 12. Innsbruck, Behandlungsalgorithmen für die kindliche Hüftluxation in Abhängigkeit von der Grunderkrankung, Jahrestagung der Österr Gesellschaft für Orthopädie

30. 11. – 3. 12. Innsbruck, Vorsitz Kinderorthopädie-Sitzung, Jahrestagung der Österr Gesellschaft für Orthopädie

30. 11. – 3. 12. Innsbruck, Evaluation von Therapieverfahren zur Behandlung der Spastik, Jahrestagung der Österr Gesellschaft für Orthopädie

## **2006**

### **Publikationen 2006**

**Arbeitskreis Neuroorthopädie. In: Jatro 4/2006: 7.**

**Das Hüftgelenk bei neuromotorischen Erkrankungen. In: AD Facharzt Orthopädie 1/2006: 6-12.**

**Diagnostik und Behandlung von Fußfehlformen bei neurologischen Erkrankungen . In: Medizinisch Orthopädische Technik 126/1/2006: 27-40.**

**Editorial: Was ist Neuroorthopädie?. In: AD Facharzt Orthopädie 1/2006: 11-12.**

**Gibt es eine effektive Behandlung bei Spastik - Kombination aus mehreren Verfahren und Indikationsstellung. In: Wiener Medizinische Wochenschrift Skriptum 16/05/2006: 11-12.**

**Kind & Rollstuhl, Medizinische Grundlagen der Rollstuhl- und Sitzversorgung im Kindesalter. In: Facharzt Orthopädie/ Sportmedizin 1/2006: 16-22.**

**Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung mit Botulinumtoxin A bei Kindern mit zerebralen Bewegungsstörungen . In: Pädiatrische Praxis München 69/2 /2006: 227-250.**

**Sitzen und Setzen - orthopädiotechnische Hilfen bei neuroorthopädischen Erkrankungen. In: Orthopädie-Technik 4/2006: 286-298.**

### **Buchbeitrag 2006**

**Pädiatrie: Neuromuskuläre Erkrankungen. In: Klinikleitfaden Orthopädie: 248-256. Elsevier Urban & Fischer 2006, ISBN 978-3-437-22471-3.**

### **Abstract 2006**

**Die Behandlung des dysplastischen Hüftgelenks abhängig von den Grunderkrankungen. In: Abstractbook der 44.Jhstg. der österr. Gesellschaft für Kinder und Jugendheilkunde 2006.**

### **Organisation von Fortbildungsveranstaltungen 2006**

Kinder-Physiotherapie-Kongress, Thema: Hand - Spastik - Kommunikation. November 2006, Villach.

Leitung des Workshops: Orthopädiotechnische Hilfen für Lagerung, Sitzen, Stehen und Fortbewegung . N. Juni 2006, Wien.

Leitung des ÖGO-Ausbildungsseminars Neuroorthopädie. Oktober 2006, Wien.

Leitung des Österr. Orthopädietechnik-Ausbildungsseminars, Thema: Sitzschalen. Sitzversorgung. Jänner 2006, Linz.

Organisation und Leitung des 8. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation des Arbeitskreises - Welche Therapie ist für bewegungsbehinderte Kinder & Erwachsene die richtige?. Interdisziplinäre Fallbesprechungen im multiprofessionellen Team. Mai 2006, Bad Aussee.

Organisation und Leitung des Workshops Gangstörungen gem. mit M. Baumgartner, Jahrestagung der Österr. Ges. f. Kinder- u. Jugendheilkunde . September 2006, Bregenz.

Wissenschaftliche Sitzung der ÖGO: Thema Neuroorthopädie. September 2006, Salzburg.

### **Vorträge 2006**

Aktuelle Fragen der Neuroorthopädie. 8. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, Mai 2006, Bad Aussee. Strobl WM

Aktuelles aus dem Arbeitskreis Neuroorthopädie. ÖGO-Sitzung zum Thema Neuroorthopädie , September 2006, Salzburg. Strobl WM

Behandlung der Hüftdysplasie und -luxation in Abhängigkeit von der Grunderkrankung. Plenarsitzung zum Thema Kinderorthopädie, Jahrestagung der ÖGKJH, September 2006, Bregenz. Strobl WM, Krebs A, Ganger R

Botulinumtoxin versus Operationen. Fortbildung des Schulheim Mäder, September 2006, Mäder/Vorarlberg. Strobl WM

Das instabile neurogene Hüftgelenk – Prophylaxe und Behandlungsplan . Sitzung Neuroorthopädie im Wachstumsalter – Aspekte der Cerebralparese, Deutscher Orthopädenkongress , Oktober 2006, Berlin. Strobl WM

Einführung in neuroorthopädisches Denken. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM

Fallvorstellung Dreifache Beckenanlage . Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, September 2006, Basel. Strobl WM

Gangstörungen, . Jahrestagung der Österr. Ges. f. Kinder- und Jugendheilkunde, September 2006, Bregenz. Strobl WM

Grundlagen und Technik der BTX-Injektion. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM, Krebs A

Hand und Spastik. Kinder-Physiotherapie-Kongress, November 2006, Villach. Strobl WM, Girsch W

Hilfsmittelversorgung bei neuroorthopädischen Erkrankungen. Hilfsmittel-Workshop, Juni 2006, Wien. Strobl WM

Hüftluxation - Prophylaxe oder Therapie?. 8. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation, Mai 2006, Bad Aussee. Strobl WM

Kinderorthopädie - Prinzipien der Diagnostik und Therapie. Hippotherapie-Kurs, März 2006, Graz. Strobl WM

Kinderorthopädie in der Praxis. Fortbildungsstunde des St. Anna-Kinderspitals, März

2006, Wien. Strobl WM

Medizinische Grundlagen der Sitzschalenversorgung. Österr. Orthopädietechnik-Ausbildungsseminar, Jänner 2006, Linz. Strobl WM

Muskelerkrankungen. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM

Neues in der Neuroorthopädie: BTX versus Operationen . Fortbildungsseminar Neues in der Kinderorthopädie, Juni 2006, Wien. Strobl WM

Orthopädietechnische Behelfe für Sitzen und Stehen. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM, Kerkoc A, Fürst L, Drehmann A

Orthopädische Behandlung der CMT. CMT-Tagung, Dezember 2006, Wien. Strobl WM, Wenz W, Kaiser B

Orthopädische Betreuung von Post-Insult-Patienten, . Fortbildungsabend der Schlaganfall-SH-Gruppe, November 2006, Wiener Neustadt. Strobl WM

Probleme des Jugendlichen Spastikers . AGIZP der Deutschen Orthopädie-Gesellschaft, Februar 2006, München. Strobl WM

Sport bei neuroorthopädischen Erkrankungen. ÖGO-Ausbildungsseminar Sportorthopädie, März 2006, Wien. Strobl WM

Zerebrale Bewegungsstörungen. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM, Csepan R, Krebs A, Kranzl A

## **2007**

### **Publikationen 2007**

**Neuroorthopädie - Mobilität für Schwerbehinderte. In: Clinicum Orthopädie 3/2007/2007: 8-9.**

**Bedarfsplanung im Gesundheitswesen: Bedarf für Neuroorthopädie in Österreich. Masterthesis an der Wirtschaftsuniversität Wien.**

### **Abstract 2007**

**Cerebral Palsy: Diparesis - BTXInjection or Surgery?. In: First EPOS-POSNA Course Abstractbook/2007: 92-94.**

### **Organisation von Fortbildungsveranstaltungen 2007**

Workshop 3: BTX in Cerebral Palsy. First EPOS-POSNA Course. Jänner 2007, Bratislava.

Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener in Österreich, Tagung des Arbeitskreises für Neuroorthopädie der ÖGO und der Vinzenz Gruppe. Neuroorthopädie-Tagung 2007. März 2007, Wiener Schottenstift .

Gangstörungen im Kindesalter. 6. Arnstädter Symposium für Kinderorthopädie. November 2007, Arnstadt in Thüringen /Deutschland.

Kinderorthopädie in der Praxis. Fortbildungsseminarprogramm der Wiener Ärztekammer. Mai 2007, Wien.

Schwerstbehinderte in Bosnien-Herzegovina - wie können wir helfen?. gemeinsames Symposium des Arbeitskreis Neuroorthopädie und der Österr. Gesellschaft für medizinische Entwicklungszusammenarbeit. Oktober 2007, Wien-Speising.

Seminarblöcke Neuroorthopädie . Universitätslehrgang für konduktive Mehrfachtherapie. April - Mai 2007, Wien.

Sitzung des Arbeitskreis Neuroorthopädie. Österreichische Gesellschaft für Orthopädie. September 2007, Salzburg.

Veranstaltung des 1. Österreichischen BTX User Group Meetings. AK Neuroorthopädie. Oktober 2007, Gmunden.

Veranstaltung des 6. Ganganalyse-Workshops mit Mag. Kranzl. Basiskurs. Februar 2007, Wien.

Veranstaltung des 7. Basis-Ganganalyse-Workshops . gem. mit A. Kranzl. Oktober 2007, Wien-Speising.

Veranstaltung des Orthesen-Workshops mit G. Dauter, G. Forthuber. Welche Orthese ist die richtige?. März 2007, Wien.

### **Vorträge 2007**

Diparesis - BTX Injection or Surgery. First EPOS-POSNA Course, Jänner 2007, Bratislava. W.Strobl

Medizinischer Versorgungsbedarf in Österreich. Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener, Tagung des AK Neuroorthopädie der ÖGO und der Vinzenz Gruppe , März 2007, Wiener Schottenstift. Strobl WM

Bedarfsplanung im Gesundheitswesen: Bedarf für Neuroorthopädie in Österreich. Health Care Management, Jänner 2007, Wirtschaftsuniversität Wien. Strobl WM

Bewegungsanalyse: Werkzeug zur Optimierung orthetischer Versorgungen bei neuroorthopädischen Erkrankungen . 51. Jahrestagung der FOT, September 2007, Fürth bei Nürnberg. Strobl WM, Kranzl A

Chirurgische und konservative Behandlung häufiger neuroorthopädischer Krankheitsbilder. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, Mai 2007, Wien. Strobl WM

Developmental Milestones. EPOS Instructional Course for Paediatric Orthopaedics, Dezember 2007, Wien. Strobl WM

Die Entwicklung des menschlichen Gangbildes. Ganganalyse-Workshop, Februar 2007, Wien. Strobl WM

Die konservative und operative orthopädische Behandlung neurologischer Erkrankungen. Österreichischer Hippotherapie-Kurs, März 2007, Graz. Strobl WM

Die neurologische Steuerung des Gangbildes. Ganganalyse-Workshop, Februar 2007, Wien. Strobl WM

Einführung in Neuroorthopädisches Denken. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, April 2007, Wien. Strobl WM

Ergebnisse der Bedarfserhebungs-Studie für Neuroorthopädie in Österreich. Wirtschaftsuniversität Wien, Lehrgangsabschluss MBA Health Care Management,

September 2007, Wien - Palais Liechtenstein. Strobl WM

Fragen zur Eröffnung der Tagung. Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener in Österreich, Tagung des AK Neuroorthopädie der ÖGO und der Vinzenz Gruppe, März 2007, Wiener Schottenstift. Strobl WM

Gait Analysis Quiz. EPOS Instructional Course Paediatric Orthopaedics, Dezember 2007, Wien. Strobl WM, Kranzl A

Gangstörungen bei Hüftdysplasie und -luxation. 6. Arnstädter Symposium für Kinderorthopädie, November 2007, Arnstadt in Thüringen/Deutschland. Strobl WM, Kranzl A

Kinderfuß und Kinderschuh. Le Petit Chou, Oktober 2007, Wien. Strobl WM

Kinderorthopädie im Wandel der Zeit - Geschichte der Erkrankungen, ihrer Behandlung und des Orthopädischen Spitals in Wien. 90 Jahre Heilstättenschulen in Wien, November 2007, Wien-Speising. Strobl WM

Kinderorthopädie in der Praxis. Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, Mai 2007, Wien. Strobl WM

Motorische Meilensteine und Entwicklungsstörungen. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, April 2007, Wien. Strobl WM

Neuromuscular Evaluation. EPOS Instructional Course Paediatric Orthopaedics, Dezember 2007, Wien. Strobl WM, Csepan R, Krebs A, Kranzl A

Neuroorthopädie - therapeutische Optionen bei Spastik. Interne Fortbildung der Neurologischen Abteilung des Kaiser Franz Josef Spitals, Juni 2007, Wien. Strobl WM

Neuroorthopädische Aspekte der Schwerstbehinderten-Betreuung in Bosnien-Herzegovina. Schwertsbehinderte in Bosnien-Herzegovina - wie können wir helfen?, Oktober 2007, Wien-Speising. Strobl WM

Neuroorthopädische Entwicklungszusammenarbeit: Besonderheiten orthopädischer Behindertenversorgung in Afrika 1985, in Osteuropa 1994-1999 und ländlichen Regionen Österreichs heute. Sitzung des AK Entwicklungszusammenarbeit, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Juni 2007, Wien. Strobl WM

Physiologische Entwicklung und neurologische Steuerung des Gangbildes. 7. Ganganalyse-Workshop, Oktober 2007, Wien-Speising. Strobl WM, Kranzl A

Systematik und Pathophysiologie neuroorthopädischer Krankheitsbilder. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, April 2007, Wien. Strobl WM

Therapie- und Rehabilitationskonzepte für bewegungsbehinderte Kinder im entwicklungspolitischen Kontext. Vortrag für die Christoffel Entwicklungszusammenarbeit "Licht für die Welt", Mai 2007, Wien. Strobl WM

Welche Orthese ist für bewegungsbehinderte Kinder und Jugendliche die richtige?. Orthesen-Workshop, März 2007, Wien. Strobl WM

Werte und Krankenhaus. Vorlesung, Februar 2007, Wien. Strobl WM

**2008**

## **Abstracts 2008**

**Neue Entwicklungen in der Neuroorthopädie. In: Monatsschrift Kinderheilkunde Springer Heidelberg 156 Suppl 1/2008: 40.**

### **Neurogene Skoliosen, Tagungsband Vinzenz-Kongresstage**

**BTX in der Kinderorthopädie – Gegenwart und Zukunft, Tagungsband Vinzenz-Kongresstage**

### **Organisation von Veranstaltungen 2008**

Aufbaukurs Klinische Ganganalyse. Veranstaltung des Workshops gemeinsam mit Ing. Mag. Kranzl. April 2008, Wien-Speising.

Neuromuscular disorders. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics. Jänner 2008, Ruse, Bulgaria.

Neuromuscular disorders. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics. Jänner 2008, Cluj-Napoca, Romania.

ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie für die Österreichische Facharztprüfung für Orthopädie. Oktober 2008, Wien-Speising.

Seminario Paralisis Cerebrales. Veranstaltung eines einwöchigen spanischen Neuroorthopädie-Workshops gemeinsam mit Dr. Heinz Zwerina, Licht für die Welt und dem ÖGO-Arbeitskreis Neuroorthopädie. März 2008, Sucre, Bolivia.

Welche Steh- und Gehbehelfe sind für welche bewegungsbehinderten Kinder optimal?. Neuroorthopädie-Workshop 2008. Juni 2008, Wien.

### **Vorträge 2008**

A new Structure and Management Concept for Pediatric Orthopedic Surgery and Rehabilitation. Health Care Project, September 2008, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate. Strobl W

Aktuelle neuroorthopädische Behandlungsverfahren für internationale Entwicklungsprojekte. Entwicklungszusammenarbeit für bewegungsbehinderte Kinder, Mai 2008, Wien. Strobl WM

Auffälligkeiten der Bewegung im Kindes- und Jugendalter. Kongress für Allgemeinmedizin zum Thema "Bewegung im Leben", November 2008, Graz. Strobl WM

Beruf(ung) Arzt - Traum und Wirklichkeit. KILT-Projekt Berufsberatung im Schottengymnasium, Februar 2008, Wien. Strobl WM

Bolivien-Projekt-Film 2008. Entwicklungszusammenarbeit für bewegungsbehinderte Kinder, Mai 2008, Wien. Strobl WM; Zwerina H; Volkmar B

Botulinum Toxin A in der Kinderorthopädie - Gegenwart und Zukunft. Kongress "Kinderorthopädie" Vinzenztage 2008, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM

Botulinumtoxin-Workshop 2008. Theoretische Grundlagen und praktische Demonstration der BTX-Injektion bei Kindern und Jugendlichen mit cerebralen Bewegungsstörungen, Mai 2008, Wien. Strobl WM

Cerebral Palsy: Treatment of lower extremities by surgery and botulinum toxins. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Ruse, Bulgaria.

Strobl WM

Cerebral Palsy: Treatment of lower extremities by surgery and botulium toxin. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Cluj-Napoca, Romania. Strobl WM

Cerebrale Erkrankungen des Kindes- und Erwachsenenalters - orthopädische Diagnostik und Behandlung. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2008, Wien. Strobl WM

Der Klumpfuß - moderne Behandlungskonzepte des idiopathischen und neurogenen Klumpfußes . Fortbildung der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, September 2008, Wien. Strobl W; Krebs A; Radler C; Grill F

Die Kinderorthopädische Untersuchung. aks-Sommerakademie des Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin Vorarlberg, August 2008, Bregenz. Strobl WM; Pinggera O

Dispositivos asistenciales ortopedicos para la postura, sentarse, estar de pie y desplazamiento (Orthopädische Hilfsmittel für Sitzen, Stehen und Fortbewegung). Seminario parálisi cerebral, März 2008, Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Einführung in die Neuroorthopädie - Entwicklung und Steuerung der Motorik, Erkrankungen des Kindes- und Erwachsenenalters, Prinzipien der Behindertenmedizin. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2008, Wien. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A; Girsch W

Entwicklung und Steuerung des menschlichen Ganges. Basiskurs Ganganalyse, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A

Evaluación neuromuscular (Klinische Untersuchung bei neuromuskulären Erkrankungen). Seminario parálisi cerebral, März 2008, Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Gait analysis and neuromuscular evaluation. EPOS-POSNA Instructional Course on Pediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Cluj-Napoca, Romania. Strobl WM

Gait analysis and neuromuscular evaluation. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Ruse, Bulgaria. Strobl WM

Gangstörungen und Behandlung häufiger orthopädischer Erkrankungen im Wachstumsalter. Interaktives Seminar im Rahmen der aks-Sommerakademie des Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin Vorarlberg, August 2008, Bregenz. Strobl WM; Schlachter K

Gangstörungen und mögliche Ursachen. Aufbaukurs Ganganalyse, April 2008, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A

Hitos del desarrollo (Meilensteine der Entwicklung). Seminario parálisi cerebral, März 2008, Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Kinderorthopädische Diagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen vom Säuglings- bis zum Adoleszentenalter. Ärztekammer-Seminar Kinderorthopädie in der Praxis, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A; Csepan R; Ganger R; Radler C; Girsch W; Grill F

Medizinische Grundlagen der Rollstuhl- und Sitzversorgung. Rollstuhl-Workshop der Maria Theresien-Klinik, Juni 2008, Bad Radkersburg. Strobl WM

Neues in der Neuroorthopädie. Deutsche und Österreichische Jahrestagung für Kinder- und Jugendmedizin, September 2008, München. Strobl WM

Neurogene Fußdeformitäten im Kindesalter. D.A.F. Kinder-Fußkurs, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM

Neuromuskuläre Skoliosen - Verlauf und konservative Behandlung. Workshop "Skoliose" Vinzenztage 2008 , November 2008, Wien-Speising. Strobl WM

Orthopädie relevante Syndrome: Arthrogryposis multiplex congenita, Larssen Syndrom, Down Syndrom, Marfan Syndrom. ÖGO-Ausbildungsseminar Kinderorthopädie, Oktober 2008, Orthopädisches Krankenhaus Speising. Strobl Walter

Paralisis cerebral y hitos del desarrollo (CP und normale Meilensteine der Entwicklung). Integracion en ninos que necesitan atencion especial, März 2008, Seduca Universidad paedagog., Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Paralisis cerebral: Tratamiento de la extremid. inf. con cirugia (CP: Chirurgische Behandlung der unteren Extremitäten). Seminario paralisis cerebral, März 2008, Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Planung funktionsverbessernder Operationen bei neuromotorischen Erkrankungen anhand der 3D-Ganganalyse. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2008, Wien. Strobl WM; Kranzl A

Stehen und Gehen im Therapiekonzept für bewegungsbehinderte Kinder. Neuroorthopädie-Workshop 2008: Welche Steh- und Gehbehelfe sind für welche bewegungsbehinderten Kinder optimal?, Juni 2008, Wien. Strobl WM

Syndrome - was muss der Facharzt für Orthopädie wissen?. ÖGO-Ausbildungsseminar Kinderorthopädie, Oktober 2008, Wien-Speising. Strobl WM

The limping child - gait analysis. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Cluj-Napoca, Romania. Strobl WM

The limping child - gait analysis. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Ruse, Bulgaria. Strobl WM

Was ist Klinische Ethikberatung? . Aufgaben, Ziele und Struktur der Klinischen Ethikkomitees und des Ethikbeirats der Vinzenzgruppe, Februar 2008, Wien. Strobl WM; Wallner J

Zukunft der orthopädischen Versorgung behinderter Kinder in Österreich. 2. Jahrestagung Politische Kindermedizin "Chronisch unterversorgt", Oktober 2008, Salzburg. Strobl WM

## **2009**

### **Publikationen 2009**

**Auffälligkeiten der Bewegung im Kindesalter. In: Pädiatrie & Pädologie Österreichische Zeitschrift für Kinder- und Jugendheilkunde Springer Wien New York 1/2009: 13-18.**

**Das Hüftgelenk bei neurogenen Erkrankungen. In: Der Orthopäde 38(7)/2009: 643-5.**

**Fortbildungs-Quiz zum Thema Hüftgelenk bei neurogenen Erkrankungen. In: Der Orthopäde 38(7)/2009: 654.**

### **Buchbeiträge 2009**

**Kinder-Neuroorthopädie. In: Klinikleitfaden Orthopädie 6. Auflage: Kapitel 17. Urban und Fischer 2009, ISBN 10: 3437224719.**

### **Abstract/Poster 2009**

**Intercultural Paediatric Orthopaedic Management. EFORT Kongress, Juni 2009, Austria Center Wien.**

### **Organisation von Veranstaltungen 2009**

Cerebral Palsy Training - Disability Management. Organisation einer Fortbildungswoche für Leiter des Community Based Rehabilitation Networks Ethiopia gemeinsam mit H. Zwerina und Licht für die Welt. März 2009, Addis Abeba, Äthiopien.

Evaluation von Hilfsmitteln: Rollstuhlversorgung. Focus Cerebralparese 1. interdisziplinärer Kongress für Neuropädiatrie - Sozialpädiatrie - Kinderorthopädie. Juni 2009, Freiburg im Breisgau.

Neuroorthopädie-Workshop gemeinsam mit L. Döderlein. Fachtagung für Neurophysiologie in Deutschland, Österreich und Schweiz. Jänner 2009, St.Michael/Lungau.

Vorsitz bei der Sitzung: Paediatrics. EFORT Kongress. Juni 2009, Austria Center Wien.

Podiumsdiskussion mit Patientenvorstellungen zum Thema "Hinken". 12. Basler Kinderorthopädie-Symposium, Thema: "Das kindliche Hüftgelenk". September 2009, Basel.

Vorsitz bei der Sitzung: Bedeutung des Stehens und Gehens bei neuromotorischen Erkrankungen. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen". Oktober 2009, Bad Aussee.

Vorsitz bei der Sitzung: Kinderorthopädie. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde. Oktober 2009, Graz.

Vorsitz bei der Sitzung: Wie kann die Qualität der Versorgung bewegungsbehinderter Menschen in Österreich verbessert werden?. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen". Oktober 2009, Bad Aussee.

Veranstaltung eines Sitzversorgungs-Workshops gemeinsam mit Fraske Orthopädietechnik (Heidelberg). Focus Cerebralparese 1. interdisziplinärer Kongress für Neuropädiatrie - Sozialpädiatrie - Kinderorthopädie. Juni 2009, Freiburg im Breisgau.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation des Kongresses. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen". Oktober 2009, Bad Aussee.

### **Vorträge 2009**

Abhängigkeit neuroorthopädischer Behandlungsindikationen von sozialen und kulturellen Faktoren. Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, Oktober 2009, Berlin. Strobl WM, Zwerina H

Aktuelle Entwicklungen zum Stellenwert chirurgischer Fächer in ländlichen Regionen. Enquete Chirurgiereform 2009 des Steirischen Landtags, Mai 2009, Landtagssitzungsaal

Graz. Strobl WM

Aus- und Fortbildung in Theorie und Praxis für die Therapie mit Botulinumtoxin in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie - Lunch-Symposium, März 2009, Ulm. Strobl WM

Behinderung und Armut - Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit. 20 Jahre Licht für die Welt, Jänner 2009, Wien. Strobl WM

Bericht über die Tätigkeit des Ethikbeirats 2009. Wertebeirat der Vinzenzgruppe, November 2009, Laab am Walde. Strobl WM; Kinast R; Wallner J

Bildungsprojekte für Community Based Rehabilitation Specialists in Äthiopien und Bolivien. Generalversammlung der Hilfsorganisation Licht für die Welt, November 2009, Wien. Strobl WM; Zwerina H; Volkmar B

Der schiefe Hals und seine Differentialdiagnosen. Fortbildungsabend Asymmetrie der Haltung und Bewegung, Oktober 2009, Amstetten. Strobl WM

Diagnostic tools for evaluating disabled children. Cerebral Palsy Training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM

Diagnostik und neue Entwicklungen der Sitzversorgung. Focus Cerebralparese 1. interdisziplinärer Kongress für Neuropädiatrie - Sozialpädiatrie - Kinderorthopädie, Juni 2009, Freiburg im Breisgau. Strobl WM

Die Windschlagdeformität. 12. Kinderorthopädie-Symposium, Thema: Das kindliche Hüftgelenk, September 2009, Basel. Strobl WM

Eröffnungsvortrag. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen", Oktober 2009, Bad Aussee. Strobl WM

Haltungsschäden bei Kindern und Jugendlichen. Schulärztfortbildung der Wiener Ärztekammer, November 2009, Wien. Strobl WM; Riedl K

Motorisches Lernen als Voraussetzung und Folge orthopädischer Behandlung. Motorisches Lernen - Konduktives Symposium, November 2009, Wien. Strobl WM; Worff R; Zwerina H; Kranzl A

Neuroorthopädie I: Physiologie und Pathologie des Stehens, Sitzens und des Hüftgelenks bei neurologischen Erkrankungen. Fachtagung für Neurophysiologie in Deutschland, Österreich, Schweiz, Jänner 2009, St. Michael /Lungau. Strobl WM

Normal motor development and how to recognize common disorders. Cerebral Palsy training - Disability Management , März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM

Orthopädietechnik in der Neuroorthopädie. Neuro-Orthetik, Fortbildungsveranstaltung des FIOT für Chefarzte und Mitglieder des Hauptverbandes der SV, September 2009, Wien. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A

Orthopädische Behandlungsverfahren bei hereditären Neuropathien. Charcot-Marie-Tooth-Tagung, November 2009, Linz. Strobl WM; Wenz W; Kaiser B;

Orthotics and caring for disabled children in developing countries. Cerebral Palsy Training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM, Zwerina H

Prinzipien der orthetischen und orthopädisch-chirurgischen Behandlung von Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen. Hippotherapie-Ausbildungsprogramm, März 2009, Graz. Strobl WM, Vagacs P

Qualitätssicherung der neuroorthopädischen Versorgung. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen", Oktober 2009, Bad Aussee. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A; Girsch W; Csepan R

Seizures in children - diagnosis, treatment and prevention. Cerebral Palsy Training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM, Volkmar B

The limping child: compensatory mechanisms and differential diagnosis. Annual meeting European pediatric Orthopedic Society - Workshop: Gait Analysis , April 2009, Lisboa. Strobl WM, Kranzl A

## **2010**

### **Publikationen 2010**

**Editorial: Neuroorthopädie. In: Der Orthopäde 39/2010: 5-6.**

**Qualitätssicherung in der Neuroorthopädie. In: Der Orthopäde 39/2010: 68-74.**

### **Organisation von Veranstaltungen 2010**

Basiskurs Ganganalyse . Veranstaltung gemeinsam mit Mag. Dr. Kranzl. März 2010, Wien-Speising.

Muskelfunktionsstörungen - Diagnostik und Therapie in unterschiedlichem Lebensalter. Muskel im Fokus. Juli 2010, Pörschach.

Organisation des Ausbildungsseminars Neuroorthopädie der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. 1. Block ÖGO-Ausbildungsseminare. Oktober 2010, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung . Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Modul 5: Operationen, Anästhesie, Pflege, Spezialorthesen, Masterthesenbetreuung. November 2010, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, 4. Modul: Wissenschaftliches Arbeiten, Biostatistik, Rehabilitations- und neurophysiologische Therapie-Konzepte. Juni 2010, Campus Donau- Uni Krems.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, 3. Modul: Orthetik, medikamentöse Therapien und Psychodynamik. März 2010, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management zum MSc Donau-Donauuniversität Krems, 2. Modul: Neuroorthopädische Erkrankungen. Jänner 2010, Wien-Speising.

Paediatric Orthopaedic Surgery In Neuromuscular Disorders. Autumn Meeting of the Paediatric Orthopaedic Society. Oktober 2010, Cakovec, Croatia.

Update Kinderorthopädie. Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer. Mai 2010, Wien.

### **Vorträge 2010**

Akademische Ausbildung in der Neuroorthopädie - Weiterbildung für das multiprofessionelle Behandlungsteam. Jahrestagung der International Society for Prosthetics and Orthotics Austria, November 2010, Salzburg. Strobl WM

Alters- und GMFCS-bezogene Sitzversorgung. Hot Topics - Behandlung der IZP, Süddeutscher Orthopädenkongress, Mai 2010, Baden-Baden. Strobl WM

An algorithm for indication and timing of gait improving surgery in cerebral palsy. Autumn Meeting of the Croatian Paediatric Orthopaedic Society, Oktober 2010, Cakovec. Strobl WM

Das neuroorthopädische Kind - Möglichkeiten und Grenzen operativer Eingriffe bei schwerst mehrfachbehinderten Kindern. Montagmorgenbesprechung des Anästhesieteams, Dezember 2010, Wien-Speising. Strobl WM;

Der therapeutische Gipsverband - Theorie und Praxis. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, November 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Csepan R; Krebs A

Einführung in die Neuroorthopädie. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2010, Wien-Speising. Strobl WM

Entwicklung der Forschungsfragen zur Masterthesis. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Juni 2010, Donau-Uni Krems. Strobl WM

Erkrankungen und Entwicklungsstörungen des Gehirns, Ätiologie, Diagnostik, DD, Funktionsanalyse, Therapieprinzipien und -planung bei häufigen Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2010, Wien-Speising. Strobl WM

Ethische und rechtliche Grundprinzipien bei orthopädischen Operationen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, November 2010, Wien-Speising. Strobl WM

Foot disorders in neuromuscular diseases. Autumn Meeting of the Croatian Paediatric Orthopaedic Society, Oktober 2010, Cakovec, Croatia. Strobl WM

Funktionelle Beinlängendifferenz bei Bewegungsstörungen. Jahrestagung der International Society for Prosthetics and Orthotics Austria, November 2010, Salzburg. Strobl WM; Kranzl A

Gastvortrag: Wie werden Haltung und Bewegung gesteuert und kontrolliert?. Kinderorthopädie-Symposium der Orthopädischen Universitätsklinik und BUFA für Orthopädietechnik, Juni 2010, Dortmund. Strobl WM

Hilfsmittelversorgung und Lebensqualität bei erwachsenen CP-Patienten. Behandlung der Cerebralpareesen - Vom Monolog zum Dialog, November 2010, Frankfurt/Main. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A

Hyperlordose bei Kindern und Jugendlichen. Das unausgeglichene sagittale Profil in Jugend und Alter, Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Jahresbericht des Ethikbeirates. Sitzung des Wertebeirates der Vinzenzgruppe, November 2010, Laab/Walde. Strobl W; Kinast R; Wallner J;

Medizinische Grundlagen der Orthetik und Hilfsmittelversorgung in der Neuroorthopädie. Modul3 Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2010, Wien. Strobl WM

Medizinische Grundlagen der Sitzversorgung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Juni 2010, Donau-Uni Krems. Strobl WM; Drehmann A

Muskelfunktionsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Muskel im Fokus, Juli 2010, Pörtlach. Strobl WM

Neue Fortbildungsformate - Konzeption und erste Erfahrungen mit dem Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Süddeutscher Orthopädenkongress, Mai 2010, Baden-Baden. Strobl WM

Neuromuskuläre Steuerung, Entwicklung und Systematik der Störungen des menschlichen Gangbildes. Basiskurs Ganganalyse, März 2010, Wien. Strobl W; Kranzl A; Csepan R; Krebs A

Neuroorthopädie - Prinzipien der Behandlung und Versorgung. Montagfortbildung der Orthopädischen Abteilung des SMZO - Donaushospital, November 2010, Wien. Strobl W

Neuroorthopädie-Team Speising. Eröffnung der neuen Abteilung für Kinder- und Jugendorthopädie, April 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Csepan R; Krebs A

Neuroorthopädische Behandlungsprinzipien am Beispiel neurogene Hüftluxation und Fußfehlstellung. Fortbildung der Vorarlberger Ärztekammer, September 2010, Krankenhaus Feldkirch. Strobl WM

Neuroorthopädische Operationen, Indikation, Therapieplanung und Techniken, Verfahren der Muskel-, Sehnen- und knöchern-rekonstruktiven Eingriffe im Kindes- und Erwachsenenalter. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Zwick EB; Großbözl G

Operative und konservative Behandlung von Kindern mit Cerebralparese. Hippotherapie-Kurs, April 2010, Graz. Strobl WM; Kranzl A; Girsch W; Krebs A; Csepan R;

Orthopädie bei Erkrankungen des Gehirns. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädie bei Muskelerkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädie bei Neuropathien. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädie bei spinalen Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädische Probleme vom Säuglings- zum Erwachsenenalter. Update Kinderorthopädie, Mai 2010, Wien. Strobl WM

Systematik der Orthetik und Hilfsmittelversorgung. Modul3 Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2010, Wien. Strobl WM

Techniken der häufigsten neuroorthopädischen Operationen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, November 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Großbözl G; Wenz W;

Theoretische Grundlagen und Praxis der Betreuung von Patienten mit Arthrogryposis multiplex congenita. Treffen der deutschen AMC-SH-Gruppe, April 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Grill F

Überblick über neuroorthopädische Krankheitsbilder II. Universitätslehrgang  
Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

## **2011**

### **Publikationen 2011**

**Das Kind mit Cerebralparese und der Kinderorthopäde - Neue Sicht auf die Cerebralparese. In: Arzt und Kind 2/2011: 44-47. Strobl WM**

**Die Hüftgelenkinstabilität bei neuromuskulären Erkrankungen. In: Zeitschrift Physioaustria 3/2011: 8-10. Strobl WM**

**Beseitigung von Hürden bei der Beschaffung von Hilfsmitteln. In: Kinder im besten Gesundheitssystem der Welt 4. Jahrestagung Politische Kindermedizin, 2011: 191-195 Springer Wien New York. Promussas I; Gobara S; Strobl WM**

### **Organisation von Veranstaltungen 2011**

Biomechanik und Therapie bei neuromotorischen Erkrankungen; Therapie und Rehabilitation bei Querschnittläsionen. Organisation des 9. Modul - Universitätslehrgang Neuroorthopädie -Disability Management. November 2011, Orthopädische Universitätsklinik Basel und Schweizer Paraplegikerzentrum Nottwil.

Cerebral Palsy. Annual Meeting - ESMAC. September 2011, University of Vienna.

Cerebral Palsy Workshop. Organisation - Internationale Entwicklungszusammenarbeit - Confinis. Februar 2011, Singerei/Balti - Moldova.

Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation, Sport, Technik und Behinderung. 7. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. März 2011, Wien-Speising.

Gesundheitsökonomie, Medizinethik, Rhetorik, Präsentation. Organisation und wissenschaftliche Leitung. 6. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Jänner 2011, Wien-Speising.

Grundlagen der Neuroorthopädie. Organisation und wissenschaftliche Leitung des 1. Moduls des 2. Universitätslehrgangs "Neuroorthopädie - Disability Management". Oktober 2011, Wien-Speising.

Kinderorthopädie Update 2011. Veranstaltung des Fortbildungsseminars der Wiener Ärztekammer. Februar 2011, Wien.

Leitung der Seminare: Orthopädische Probleme im Schulalter. Pädiatrischer Frühling . Mai 2011, Seggau.

Neuroorthopädie - Vorsitz. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie. März 2011, Arnstadt.

Organisation und wissenschaftliche Leitung . Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO für die Orthopädie-Facharztprüfung. November 2011, Wien-Speising.

Spezifische Diagnostik und Therapie. 8. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Mai 2011, Orthopädische Kinderklinik Aschau im Chiemgau.

Spinal Deformities in Cerebral Palsy. Pediatric Orthopaedic Society Meeting. April 2011, Basel.

## **Vorträge 2011**

Aktuelle Behandlungskonzepte mit Botulinumtoxin bei Kindern mit Cerebralparese. Deutsch-Österreichisch-Schweizer Pädiatrischer Fortbildungskurs, Jänner 2011, Obergurgl. Strobl WM; Krebs A; Csepan R;

Behandlung des Hüftgelenks bei AMC. Tagung der Interessengemeinschaft Arthrogyrose e.V., Juni 2011, Möhnesee-Günne, Nordrhein-Westfalen. Strobl WM; F. Grill

Clinical paediatric orthopaedic examination. EPOS BAT Course, Mai 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Development of Established Treatment Concepts - Past, Present and Future of Treatment with Botulinum Toxin in Children with Cerebral Palsy. Pediatric Orthopaedic Society Meeting, April 2011, Basel. Strobl WM

Die Behandlung neurogener Wirbelsäulendeformitäten - konservativ oder operativ?. Kinderorthopädie-Symposium, Mai 2011, Dortmund. Strobl WM

Die Entstehung von Kontrakturen und Deformitäten bei neuromotorischen Erkrankungen. Fortbildungsveranstaltung Schulheim Mäder, September 2011, Mäder, Vorarlberg. Strobl WM

Die Entwicklung von Kontrakturen und Deformitäten bei neuroorthopädischen Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Mai 2011, Aschau im Chiemgau. Strobl WM; Döderlein L

Die Extensionsosteotomie zur Behandlung der Kniekapselkontraktur. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, September 2011, Linz. Strobl WM; Csepan R; Krebs A; Kranzl A

Differentialdiagnostik und Therapie der Skoliosen. Fortbildungsveranstaltung für Physiotherapeuten und Ärzte, April 2011, Mäder, Vorarlberg. Strobl WM

Einführung in die Neuroorthopädie. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM;

Einführung in neuroorthopädisches Denken. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Entwicklung und neurologische Steuerung des menschlichen Gangbildes. Basiskurs Ganganalyse, April 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A; Csepan R

Ethik und Orthopädie. IBF, März 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Lang K

Grundlagen der orthopädiotechnischen Versorgung bei neuroorthopädischen Erkrankungen. Physio Austria - Fortbildungsseminar der Fa. Pohlig-Tappe, Jänner 2011, Wien. Strobl WM

Grundprinzipien neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Historische Entwicklung neuroorthopädischer Behandlungsverfahren. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Stotz S

How to treat cerebral palsy - indications for physiotherapy, orthoses, drugs and surgery. Cerebral Palsy Workshop, Februar 2011, Singerei/Balti, Moldova. Strobl WM

Indikationen und spezifische Techniken neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Meilensteine der Medizingeschichte. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Stotz S

Neurogene Fußdeformitäten. DAF-Kurs, Dezember 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Neurogene Fußdeformitäten - Diagnostische und therapeutische Grundlagen. Jahrestagung ECO Internationale Orthopädieschuhtechnik, Jänner 2011, St. Michael im Lungau. Strobl WM

Neurogene Fußdeformitäten - konservative und operative Therapie. Jahrestagung des Zentralverbandes für Orthopädieschuhtechnik, Oktober 2011, Schladming. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A

Neuromuskuläre Skoliosen - Ursachen, Entwicklung, konservative und operative Behandlung. 3-Länder-Tagung der FOT, Oktober 2011, Friedrichshafen. Strobl WM

Neuromuskuläre Skoliosen - Ursachen, Entwicklung, konservative und operative Behandlung. 3-Länder-Tagung der FOT, Oktober 2011, Friedrichshafen. Strobl WM

Neuroorthopädie-Abschlusstest . Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl W; Krebs A;

Neuroorthopädische Operationen. Bobathkurs der Wiener Sozialdienste, November 2011, Wien. Strobl WM; Krebs A

Neuroorthopädische Operationstechniken. Anatomiekurs der ISPO Austria, Juli 2011, Innsbruck. Strobl WM; Krebs A; Grossbözl G

Normal and pathologic motor development. Cerebral Palsy Workshop, Februar 2011, Singerei/Balti, Moldova. Strobl WM

Orthopädie bei cerebralen Erkrankungen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM;

Pathophysiologie und Behandlungsprinzipien bei Cerebralparesen. Bobathkurs, Oktober 2011, Wien. Strobl WM

Schmerzen der unteren Extremitäten im Schulalter. Seminar: Orthopädische Probleme des Schulalters - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau. Strobl WM

Schultasche, Schulmöbel und Schulsport. Seminar: Orthopädische Probleme des Schulalters - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau. Strobl WM

Sitzen und Sitzhilfen. Seminar Orthopädietechnik - Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, März 2011, Arnstadt. Strobl WM; Drehmann A

Skoliose - State of the Art der Diagnostik und Therapie. Fortbildung des St. Anna-Kinderspitals, März 2011, Wien. Strobl WM

Sozial- und kulturabhängige Behandlungsindikationen für neuroorthopädische Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Spinal Deformities in CP: Seating and Positioning. Cerebral Palsy Course - European Pediatric Orthopaedic Society Meeting, April 2011, Basel. Strobl WM

Stehen und Stehhilfen. Seminar Orthopädietechnik - Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, März 2011, Arnstadt. Strobl WM

Systemische Diagnostik, Fallpräsentation und Behandlungsplanung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Säuglingsorthopädie - Entwicklung der Motorik, Diagnostik und Therapie häufiger kinderorthopädischer Krankheitsbilder. Säuglingsmedizin - Pädiatrischer Frühling , Mai 2011, Seggau. Strobl WM

The human nervous system and motor control. Cerebral Palsy Workshop, Februar 2011, Singerei/Balti, Moldova. Strobl WM

Warum Neuroorthopädie - Sichtweisen im Übergang zum Erwachsenenalter. 9. ICP-Symposium: Erwachsen werden mit ICP - und was dann?, Mai 2011, Kinderzentrum Mecklenburg Schwerin. Strobl WM

Wirbelsäule im Schulalter. Seminar: Orthopädische Probleme des Schulalters - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau . Strobl WM

Zur Eröffnung . 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM